

## Gestaltung, Ausführung und Trageweise

1. Beschreibungen .....	1
1.1 Landesbezogenes Feuerwehr-Signet .....	1
1.2 Dienstanzug .....	2
1.2.1 Dienstjacke .....	2
1.2.2 Knöpfe der Dienstjacke .....	4
1.2.3 Diensthose .....	4
1.2.4 Dienstroock .....	6
1.2.5 Diensthemd .....	7
1.2.6 Dienstbluse .....	9
1.2.7 Krawatte .....	10
1.2.8 Halstuch .....	10
1.3 Tagesdienstkleidung .....	10
1.3.1 Blousonjacke und Arbeitsjacke .....	11
1.3.2 Arbeitshose .....	12
1.3.3 Poloshirt .....	14
1.3.4 T-Shirt .....	15
1.3.5 Sweatshirt .....	17
1.3.6 Sweatshirt mit Polokragen .....	17
1.3.7 Arbeitshemd und Arbeitsbluse .....	18
1.4 Wetterschutzkleidung .....	21
1.4.1 Wetterschutzparka .....	21
1.4.2 Softshelljacke .....	22
1.4.3 Fleecejacke .....	23
1.4.4 Strickjacke .....	25
1.5 Kopfbedeckungen .....	26
1.5.1 Schirmmütze .....	26
1.5.2 Barett .....	27
1.5.3 Strickmütze .....	27
1.5.4 Basecap .....	28
1.5.5 Mützenabzeichen .....	28
1.6 Individualisierungen .....	29
1.6.1 Rückenschriftzüge .....	29
1.6.2 Ärmelabzeichen .....	31
1.6.3 Individuelle Bedruckung und Bestickung .....	32
1.7 Rang-, Dienstgrad- und Tätigkeitsabzeichen .....	32
1.8 Funktionsabzeichen .....	41
1.9 Namensschilder .....	51
1.10 Feuerwehr-Musiker .....	52
2. Trageordnung der Dienstkleidung .....	54
2.1. Grundsätze .....	54
2.2 Dienstanzug .....	54
2.2.1 Trageanlässe .....	54
2.2.2 Trageweise .....	55
2.2.3 Kleidungsmatrix Dienstanzug .....	56
2.3 Tagesdienstkleidung .....	57
2.3.1 Trageanlässe .....	57
2.3.2 Kleidungsmatrix Tagesdienst - Grundform .....	57
2.3.3 Kleidungsmatrix Tagesdienst - Kombination .....	58
2.4 Ärmelabzeichen .....	58

<b>2.5 Funktionsabzeichen</b> .....	<b>58</b>
<b>2.6 Namensschilder</b> .....	<b>58</b>
<b>3. Trageweise von Medaillen und Ehrenzeichen</b> .....	<b>59</b>
<b>4. Übergangsregelung</b> .....	<b>60</b>

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1- Landesbezogenes Feuerwehr-Signet (beispielhafte Darstellung) .....	1
Abbildung 2- Dienstjacke maskuliner Schnitt (beispielhafte Darstellung) .....	3
Abbildung 3- Dienstjacke femininer Schnitt (beispielhafte Darstellung) .....	3
Abbildung 4- Maße Taschenpatte (Herren Größe 50).....	4
Abbildung 5- Maße Taschenpatte (Damen Größe 38) .....	4
Abbildung 6- Knöpfe der Dienstjacke .....	4
Abbildung 7- Diensthose maskuliner Schnitt (beispielhafte Darstellung) .....	5
Abbildung 8- Diensthose femininer Schnitt (beispielhafte Darstellung) .....	6
Abbildung 9- Dienstrock (beispielhafte Darstellung).....	7
Abbildung 10- beispielhafte Darstellung Diensthemd (Langarmvariante).....	8
Abbildung 11- beispielhafte Darstellung Diensthemd (Kurzarmvariante) .....	8
Abbildung 12- beispielhafte Darstellung Dienstbluse (Langarmvariante) .....	9
Abbildung 13- beispielhafte Darstellung Dienstbluse (Kurzarmvariante).....	10
Abbildung 14- Blousonjacke (beispielhafte Darstellung) .....	12
Abbildung 15- Arbeitsjacke (beispielhafte Darstellung) .....	12
Abbildung 16- Arbeitshose (beispielhafte Darstellung).....	13
Abbildung 17- Poloshirt maskuliner Schnitt (beispielhafte Darstellung) .....	14
Abbildung 18- Poloshirt femininer Schnitt (beispielhafte Darstellung) .....	15
Abbildung 19- T-Shirt maskuliner Schnitt (beispielhafte Darstellung).....	16
Abbildung 20- T-Shirt femininer Schnitt (beispielhafte Darstellung) .....	16
Abbildung 21- Sweatshirt (beispielhafte Darstellung).....	17
Abbildung 22- Sweatshirt mit Polokragen maskuliner Schnitt (beispielhafte Darstellung) .....	18
Abbildung 23- Arbeitshemd Kurzarmvariante (beispielhafte Darstellung) .....	19
Abbildung 24- Arbeitshemd Langarmvariante (beispielhafte Darstellung).....	19
Abbildung 25- Arbeitsbluse Kurzarmvariante (beispielhafte Darstellung).....	20
Abbildung 26- Arbeitsbluse Langarmvariante (beispielhafte Darstellung) .....	20
Abbildung 27- Wetterschutzparka (beispielhafte Darstellung).....	22
Abbildung 28- Softshelljacke (beispielhafte Darstellung) .....	23
Abbildung 29- Fleecejacke (beispielhafte Darstellung) .....	24
Abbildung 30- Strickjacke (beispielhafte Darstellung) .....	26
Abbildung 31- Schirmmütze (beispielhafte Darstellung).....	27
Abbildung 32- Barett (beispielhafte Darstellung) .....	27
Abbildung 33- Strickmütze (beispielhafte Darstellung).....	28
Abbildung 34- Basecap (beispielhafte Darstellung).....	28
Abbildung 35- beispielhafte Darstellung Mützenabzeichen (Metall) .....	29
Abbildung 36- beispielhafte Darstellung Mützenabzeichen (Aufnäher) .....	29
Abbildung 37- einzeiliger Rückenschriftzug Variante 1 (beispielhafte Darstellung).....	29
Abbildung 38- einzeiliger Rückenschriftzug Variante 2 (beispielhafte Darstellung).....	29
Abbildung 39- zweizeiliger Rückenschriftzug Variante 1 (beispielhafte Darstellung) .....	30
Abbildung 40- zweizeiliger Rückenschriftzug Variante 2 (beispielhafte Darstellung).....	30
Abbildung 41- Maße des Ärmelabzeichens.....	31
Abbildung 42- Ärmelabzeichen Varianten 1 (beispielhafte Darstellung).....	31
Abbildung 43- Ärmelabzeichen Varianten 2 (beispielhafte Darstellung).....	32
Abbildung 44- Maße der Rangabzeichen.....	33
Abbildung 45- Maße der Dienstgradabzeichen .....	36

Abbildung 46- Maße der Tätigkeitsabzeichen .....	39
Abbildung 47- Maße des textilen Funktionsabzeichens (zum Aufkletten) .....	41
Abbildung 48- Maße des Funktionsabzeichens (zum Anstecken).....	42
Abbildung 49- Maße der kombinierten Funktions-/ Dienstgradabzeichen gemäß Tabelle 5 (Beispiel) ..	45
Abbildung 50- Maße der Schulterklappe KBM / LBD .....	48
Abbildung 51- Maße der Funktionsabzeichen Fachberater.....	50
Abbildung 52- Maße und Gestaltung des Namensschildes (zum Aufkletten).....	51
Abbildung 53- Maße und Gestaltung des Namensschildes (zum Anstecken).....	52
Abbildung 54- Maße des Funktionsabzeichen Feuerwehr-Musiker.....	53
Abbildung 55- Halstuch Trageweise 1.....	56
Abbildung 56- Halstuch Trageweise 2.....	56
Abbildung 57- Halstuch Knotenvariante 1 .....	56
Abbildung 58- Halstuch Knotenvariante 2 .....	56
Abbildung 59- Anbringung des Funktionsabzeichens in Verbindung mit einem Namensschild (beispielhafte Darstellung) .....	59
Abbildung 60- Maße der Aufschiebeschlaufe.....	60
Abbildung 61- Maße Schultertunneladapter mit Knopflöchern .....	61

## 1. Beschreibungen

Die Positionsbestimmungen „links“ und „rechts“ sind, soweit nichts anderes bestimmt ist, aus der Sicht der Trägerin oder des Trägers angegeben. Spezielle Angaben und Maße gelten für die Herren- bzw. Damenbasisgröße und können ggf. größenabhängig abweichen. Verbindliche Standardvorgaben sind als solche ausgewiesen oder erscheinen *kursiv* im Text.

Die Abbildungen sind nicht maßstab- oder farbgetreu. Sie dienen lediglich der beispielhaften Veranschaulichung und dem besseren Verständnis als Ergänzung der textlichen Beschreibungen.

Für die in den Beschreibungen der Bekleidung aufgeführten Farben gelten folgende Festlegungen:

„Dunkelblau“	in Anlehnung an Pantone® 19-4013 TCX „Dark Navy“
„Gold“	in Anlehnung an Pantone® 16-0836 TCX „Rich Gold“
„Hellblau“	in Anlehnung an Pantone® 14-4121 TCX „Blue Bell“
„Rot“	in Anlehnung an Pantone® 18-1763 TCX „High Risk Red“
„Silber“	in Anlehnung an Pantone® 14-5002 TCX „Silver“
„Silber-reflektierend“	in Anlehnung an Pantone® 15-4101 TCX „High-rise“
„Weiß“	in Anlehnung an Pantone® 11-0601 TCX „Bright White“

### 1.1 Landesbezogenes Feuerwehr-Signet

Untrennbare Verbindung des freistehenden Wappenadlers des Landes Brandenburg mit dem silbernen Schriftzug FEUERWEHR und einem roten Unterstrich mit den folgenden Standard-Vorgaben:

Schriftart:	Arial (Großbuchstaben, Buchstaben freistehend)
Schriftfarbe:	Silber in Anlehnung an Pantone® 14-5002 TCX „Silver“
Schrifthöhe:	11 mm
Balkenstärke Schrift:	2 mm
Gesamtlänge der Stickerei:	110 mm
Höhe Wappenadler:	25 mm
Farben Wappenadler:	mehrfarbig nach Vorlage
Stärke Unterstrich:	2 mm
Farbe Unterstrich:	Rot in Anlehnung an Pantone® 18-1763 TCX „High Risk Red“



Abbildung 1- Landesbezogenes Feuerwehr-Signet (beispielhafte Darstellung)

## 1.2 Dienstanzug

### 1.2.1 Dienstjacke

- dunkelblauer Oberstoff in Leinwandbindung mit folgender Materialempfehlung: Mischgewebe (Polyester, Schurwolle, Elasthan)
- maskuliner und femininer Schnitt entsprechend der Abb. 2 und 3
- leicht taillierte Form mit geradem Saum und geradem Abstich, Fassung mit fallendem Revers
- für Herren Gr. 50: Reverswinkel ca. 85°, Einschnitttiefe 40 - 45 mm, Reversbreite ca. 80 mm
- für Damen Gr. 38: Reverswinkel ca. 80°, Einschnitttiefe 40 – 45 mm, Reversbreite ca. 70 mm
- Rumpf mit Seitenteilen, Vorderteile mit Brustabnähern, Rückenteil mit Mittelnaht und Schlitz
- einreihige Knopfleiste, geschlossen mit vier silber- oder goldfarbigen Knöpfen entsprechend der Abb. 6
- beidseitiger Schultertunnel zur Aufnahme fester bestickter Schulterklappen mit einem 30 mm breiten und 70 mm langen Durchgang und 10 mm Abstand zur Ärmelansatznaht
- beim maskulinen Schnitt eine gerade gesetzte, paspelierete Brusttasche auf der linken Brustseite (Paspelbreite 5 mm), Taschenlänge entsprechend der Länge des gestickten Feuerwehr-Signets
- auf der linken Brustseite, 15 mm unterhalb der Brusttasche beim maskulinen Schnitt, ist das landesbezogene Feuerwehr-Signet entsprechend der Abb. 1 aufgestickt
- seitliche Paspeltaschen (Paspelbreite 5 mm) mit einer eingeschobenen, geschweiften Taschenpatte entsprechend Abb. 4 und 5, geschlossen mit einem Knopf entsprechend der Abb. 6
- zweiteiliger Kugelärmel mit unechtem Schlitz, mit jeweils vier unechten Knopflöchern (Abstand unterstes Knopfloch zur Saumkante 40 mm) und aufgesetzten, nebeneinander angeordneten Knöpfen
- mittig auf dem linken Oberärmel und 110 mm unterhalb der Ärmelansatznaht ein mögliches aufgenähtes Ärmelabzeichen
- Futterjacke mit Innentaschen, u.a. für Smartphone, Stift o.ä.
- auf der rechten Brustseite ist das mögliche Namensschild auf gleicher Höhe wie das landesbezogene Feuerwehr-Signet und mittig darüber ein mögliches Funktionsabzeichen gemäß Anlage 5 des BEFw jeweils in Form eines Ansteckers zu tragen (siehe Abb. 58)

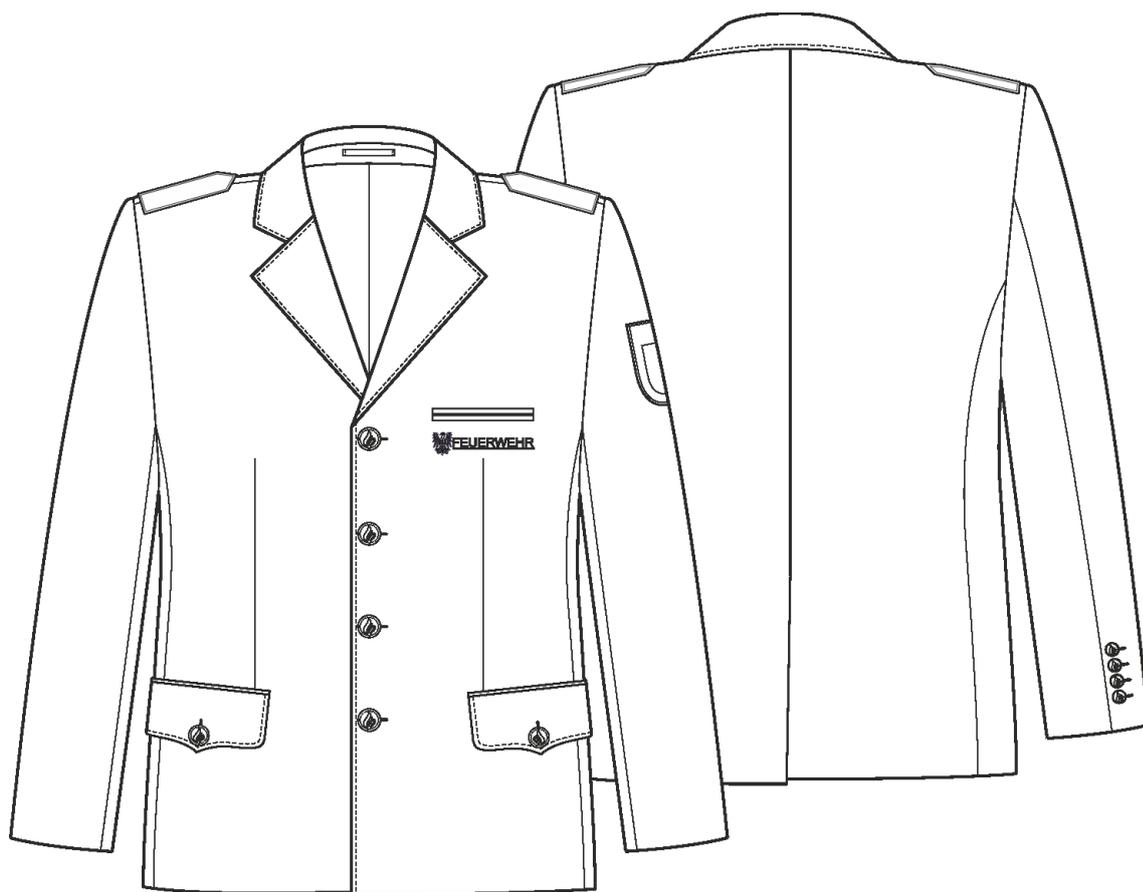


Abbildung 2- Dienstjacke maskuliner Schnitt (beispielhafte Darstellung)

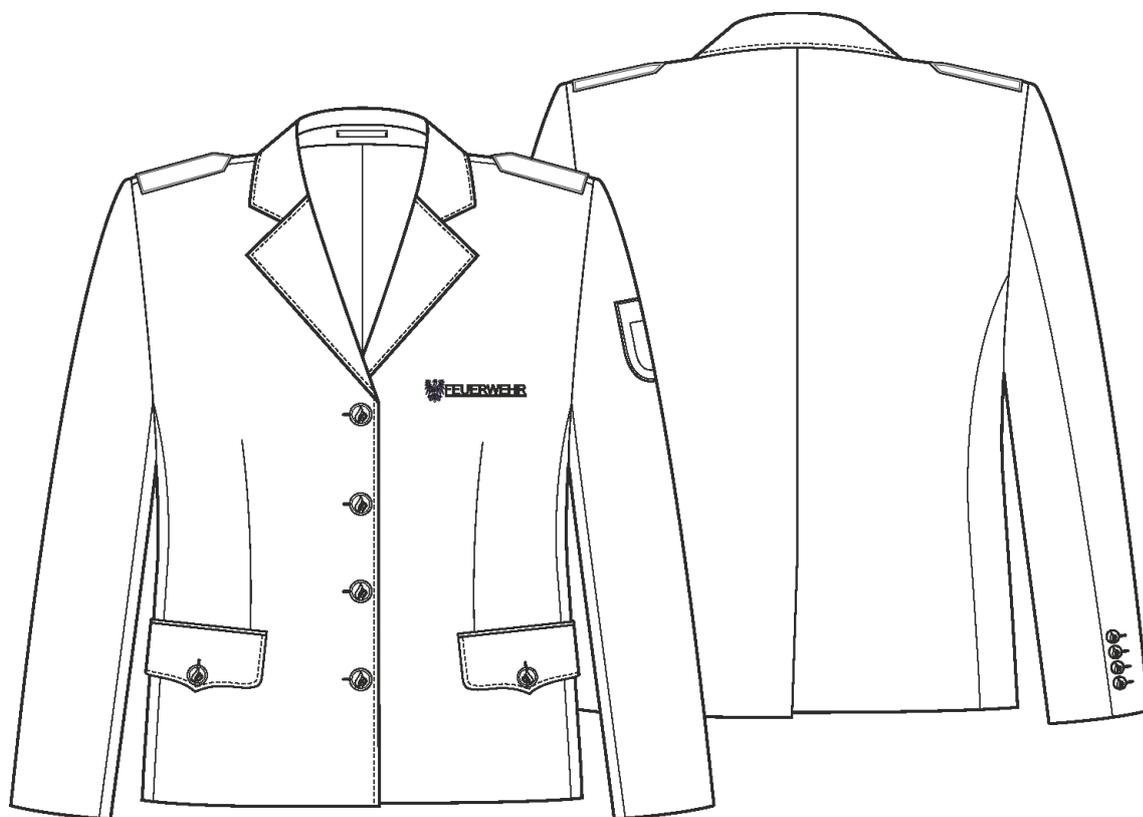


Abbildung 3- Dienstjacke femininer Schnitt (beispielhafte Darstellung)

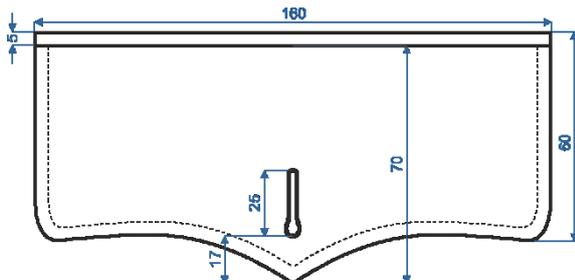


Abbildung 4- Maße Taschenpatte (Herren Größe 50)

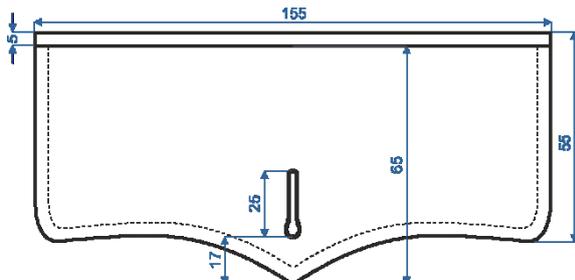


Abbildung 5- Maße Taschenpatte (Damen Größe 38)

### 1.2.2 Knöpfe der Dienstjacke

Der Knopf mit kurzer Öse trägt auf der seidenmatt glänzenden Fläche des Knopfberteils eine feuerwehrtypische Prägung, bestehend aus einer erhabenen stilisierten Flamme entsprechend der Abb. 6 auf punktmattem Hintergrund und erhabenem äußeren Rand. Rand und Flamme sind glänzend poliert. Der Knopfdurchmesser beträgt 20,5 mm für die Knopfleiste bzw. Patte und 16,0 mm für die Ärmel.



Abbildung 6- Knöpfe der Dienstjacke

### 1.2.3 Diensthose

- dunkelblauer Oberstoff entsprechend der Dienstjacke (Nummer 1.2.1)
- maskuliner und femininer Schnitt entsprechend der Abb. 7 und 8
- klassische, gerade Form mit rückwärtigen Tailenabnähern und mit Bügelfalten
- seitliche Flügeltaschen und eine rechtsseitige Gesäßtasche in Form einer einfachen Paspeltasche (Paspelbreite 10 mm), geschlossen mit einem Knopf beim maskulinen Schnitt
- maskuliner Schnitt mit angesetztem, geradem Bund mit Gürtelschlaufen und optionaler Dornschleufe sowie einer Bundverlängerung
- femininer Schnitt mit angeschnittenem oder angesetztem Bund mit Gürtelschlaufen

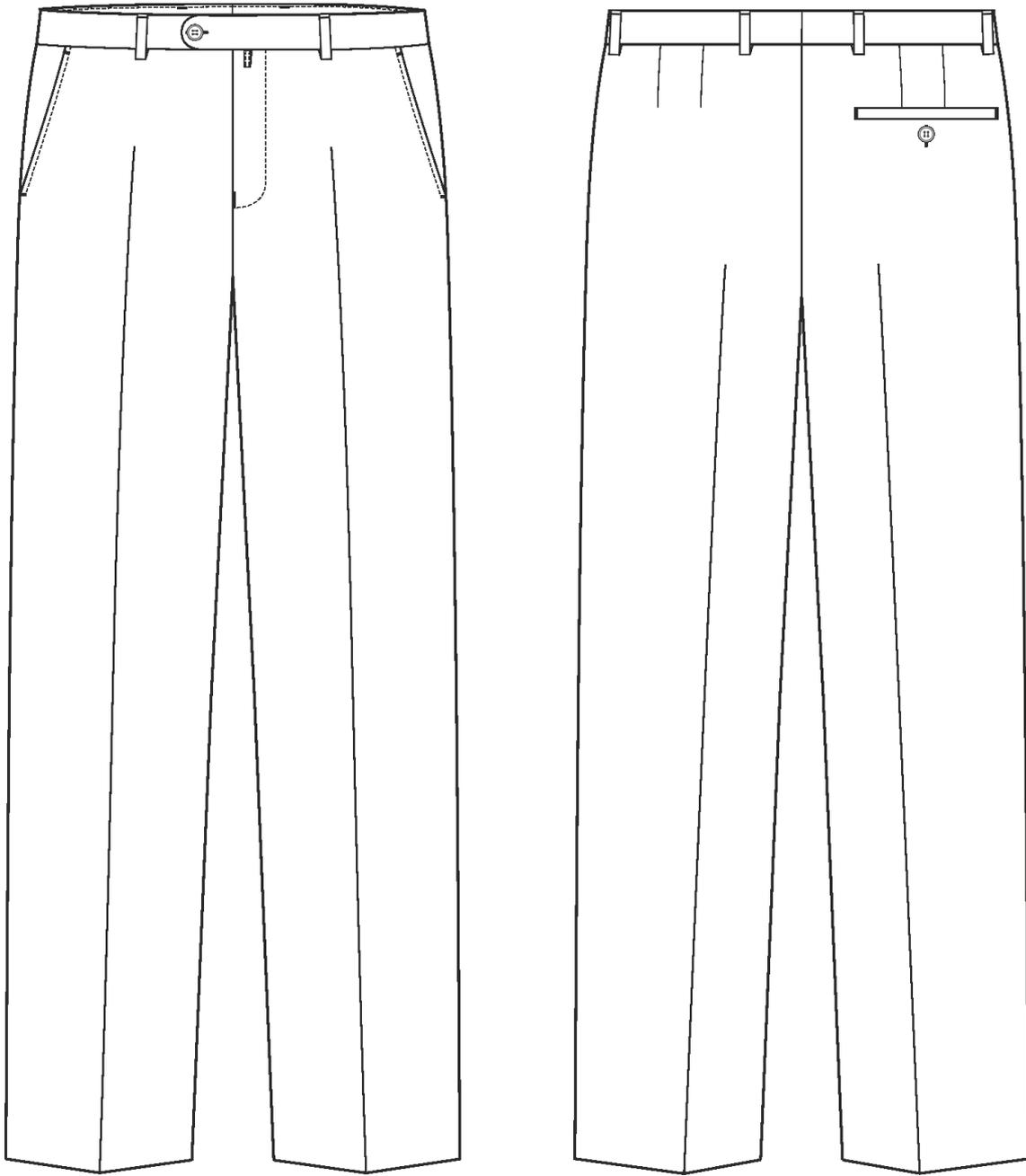


Abbildung 7- Diensthose maskuliner Schnitt (beispielhafte Darstellung)

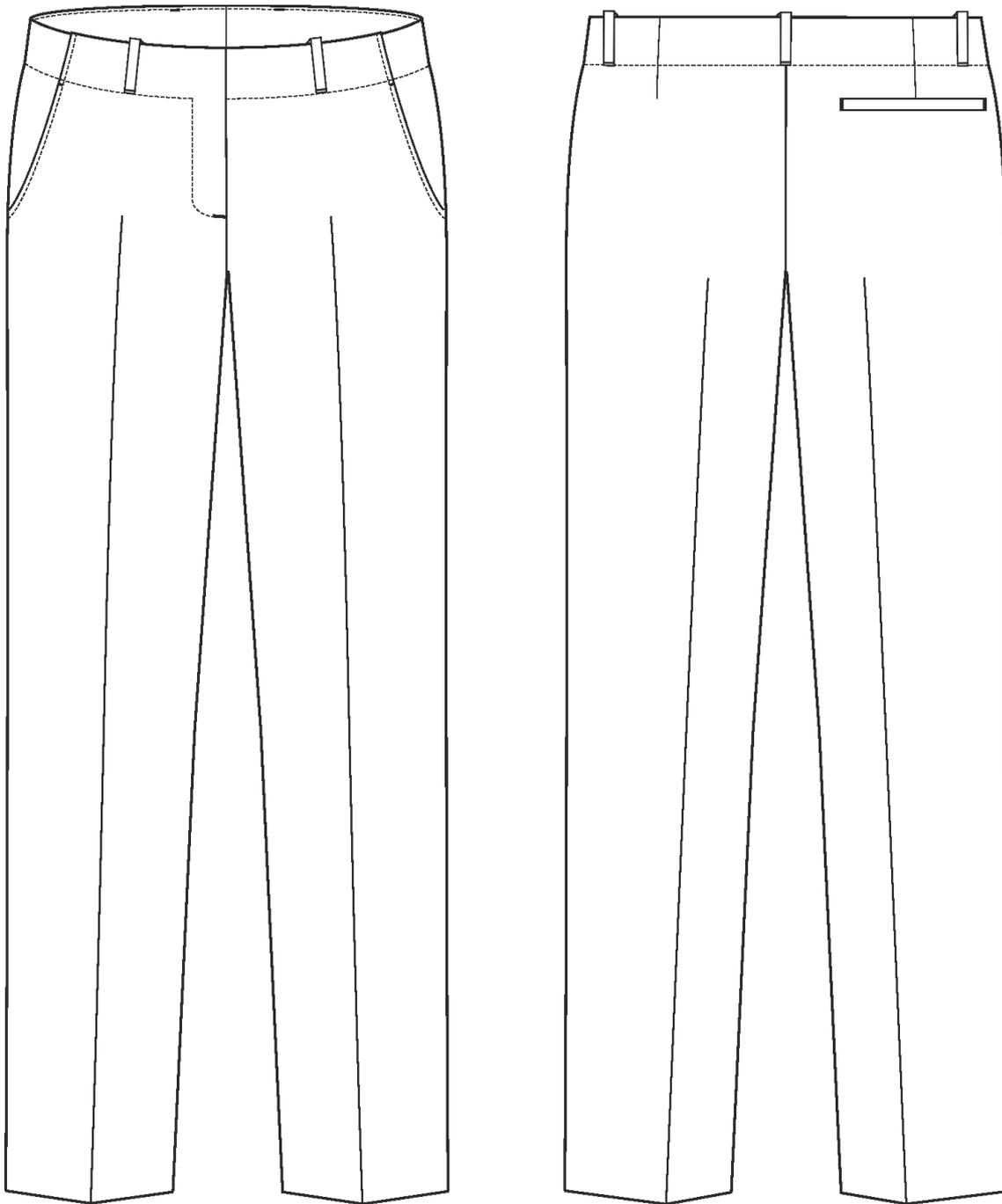


Abbildung 8- Diensthose femininer Schnitt (beispielhafte Darstellung)

#### 1.2.4 Dienstrock

- dunkelblauer Oberstoff entsprechend der Dienstjacke (Nummer 1.2.1)
- gerade Form mit Taillenabnähern in knieumspielender Länge entsprechend der Abb. 9
- angeschnittener oder angesetzter Bund mit Gürtelschlaufen
- zweiteiliger Hinterrock mit Schlitz, gesicherte Einstiegsöffnung mit nahtverdecktem Reißverschluss

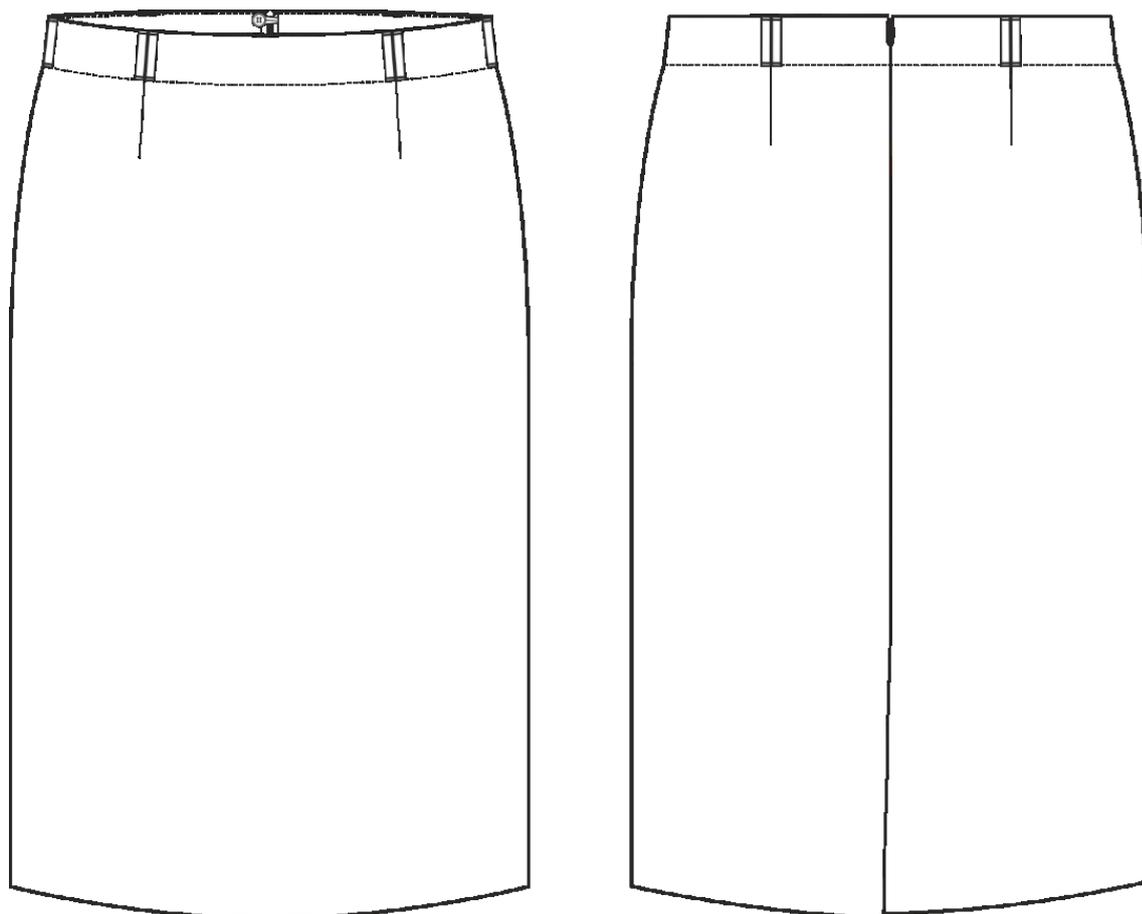


Abbildung 9- Dienstrock (beispielhafte Darstellung)

### 1.2.5 Diensthemd

- einfarbig, weißer oder hellblauer Oberstoff mit folgender Materialempfehlung: Mischgewebe (Baumwolle, Polyester)
- gerade Form, Rückenteil mit Passe und mittiger Cacharelfalte entsprechend der Abb. 10 und 11
- Schnitt wahlweise als Lang- oder Kurzarmhemd mit zweiteiligem Kentkragen
- beidseitiger Schultertunnel zur Aufnahme fester bestickter Schulterklappen mit einem  $30\text{ mm}$  breiten und  $70\text{ mm}$  langen Durchgang und  $10\text{ mm}$  Abstand zur Ärmelansatznaht
- ca.  $35\text{ mm}$  breite Knopfleiste mit einem Kragenstegknopf
- aufgesetzte Brustpattentaschen mit seitlich abgeschrägten Ecken ( $25\text{ mm}$  lang) und Knopfverschluss, Taschenpattenbreite:  $55\text{ mm}$
- Langarmvariante mit Dachschlitz und Falte(n), ca.  $70\text{ mm}$  breite Manschetten mit seitlich abgeschrägten Ecken ( $25\text{ mm}$  lang) und zwei Knöpfen zur Regulierung der Ärmelsaumweite
- mittig und  $10\text{ mm}$  oberhalb der linken Brusttasche eine mögliche Bestickung mit dem landesbezogenen Feuerwehr-Signet entsprechend der Abb. 1
- optional bei Einführung durch den Aufgabenträger: mittig auf dem linken Oberärmel und  $110\text{ mm}$  unterhalb der Ärmelansatznaht ein aufgenähtes Ärmelabzeichen
- optional bei Einführung durch den Aufgabenträger: auf der rechten Brustseite ist das Namensschild auf gleicher Höhe wie das landesbezogene Feuerwehr-Signet und mittig darüber ein mögliches Funktionsabzeichen gemäß Anlage 5 des BEFw, jeweils in Form eines Ansteckers, zu tragen (siehe Abb. 58)

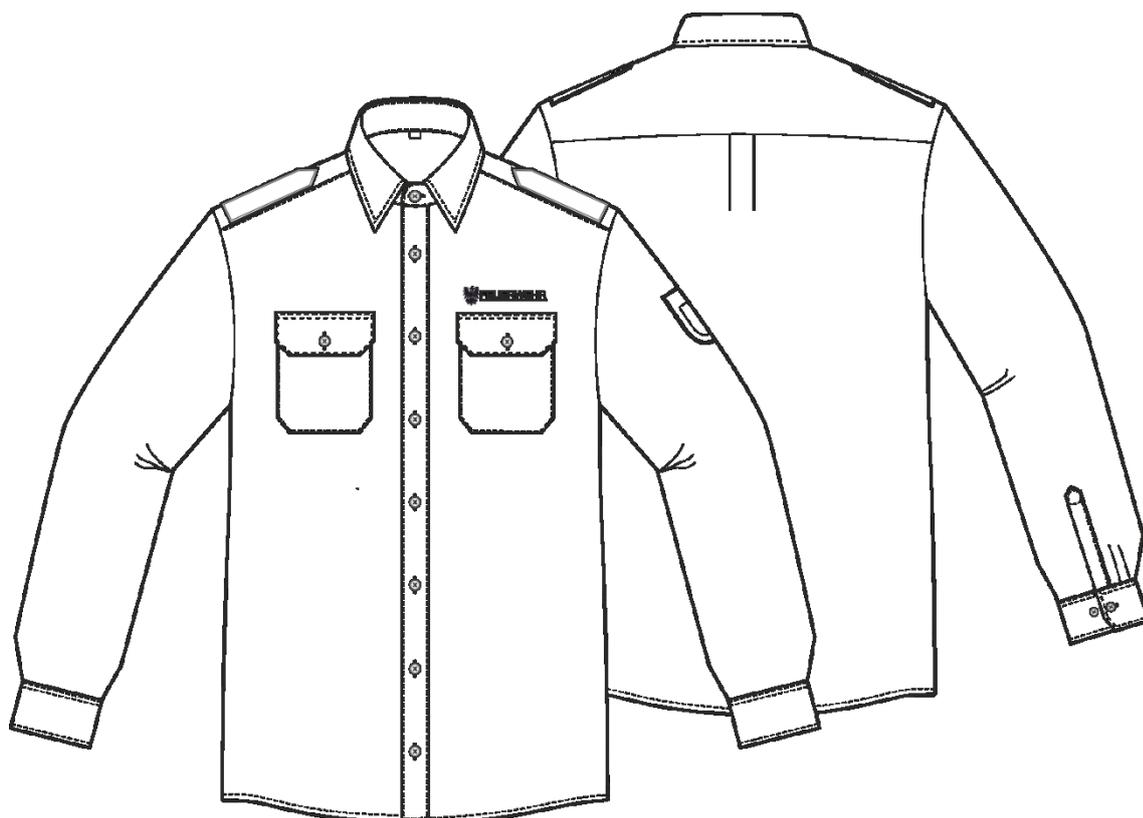


Abbildung 10- beispielhafte Darstellung Diensthemd (Langarmvariante)



Abbildung 11- beispielhafte Darstellung Diensthemd (Kurzarmvariante)

### 1.2.6 Dienstbluse

- einfarbig, weißer oder hellblauer Oberstoff mit folgender Materialempfehlung: Mischgewebe (Baumwolle, Polyester)
- taillierte Form, Rückenteil mit Passe entsprechend der Abb. 12 und 13
- Schnitt wahlweise als Lang- oder Kurzarmbluse mit zweiteiligem Kentkragen
- beidseitiger Schultertunnel zur Aufnahme fester bestickter Schulterklappen mit einem 30 mm breiten und 70 mm langen Durchgang und 10 mm Abstand zur Ärmelansatznaht
- ca. 35 mm breite Knopfleiste mit einem Kragenstegknopf
- aufgesetzte Brusttaschen mit abgerundeten Ecken (Radius 25 mm) und Knopfverschluss, Taschenpattenbreite: 50 mm
- Langarmvariante mit Dachschlitz und Falte(n), ca. 70 mm breite Manschetten mit abgerundeten Ecken (Radius 25 mm) und zwei Knöpfen zur Regulierung der Ärmelsaumweitemittig und 10 mm oberhalb der linken Brusttasche eine mögliche Bestickung mit dem landesbezogenen Feuerwehr-Signet entsprechend der Abb. 1
- optional bei Einführung durch den Aufgabenträger: mittig auf dem linken Oberärmel und 110 mm unterhalb der Ärmelansatznaht ein aufgenähtes Ärmelabzeichen
- optional bei Einführung durch den Aufgabenträger: auf der rechten Brustseite ist das Namensschild auf gleicher Höhe wie das landesbezogene Feuerwehr-Signet und mittig darüber ein mögliches Funktionsabzeichen gemäß Anlage 5 des BEFw jeweils in Form eines Ansteckers zu tragen (siehe Abb. 58)



Abbildung 12- beispielhafte Darstellung Dienstbluse (Langarmvariante)



Abbildung 13- beispielhafte Darstellung Dienstbluse (Kurzarmvariante)

### 1.2.7 Krawatte

- einfarbig glatt, aus dunkelblauem und changierendem Oberstoff (Empfehlung: Polyester)
- untere Breite ca. 80 mm, Spitzenlänge ca. 35 mm, Knotenbreite Fertigbinder: ca. 70 mm
- in der Ausführung als Fertigbinder (ca. 43 cm und ca. 51 cm) mit Gummiband und Verschluss oder als Selbstbinder in einer Länge von ca. 145 cm

### 1.2.8 Halstuch

- einfarbig glatt, aus dunkelblauem und changierendem Oberstoff (Empfehlung: Polyester) in einer Größe von ca. 600 x 600 mm

## 1.3 Tagesdienstkleidung

Die Arbeitsjacke und die Arbeitshose nach dieser Vorschrift kann aus Stoffen bestehen, die die Anforderungen der DIN EN ISO 11612 (Schutzkleidung - Kleidung zum Schutz gegen Hitze und Flammen – Mindestleistungsanforderungen). Ferner sind die Anforderungen der DIN EN ISO 13688 (Schutzkleidung - Allgemeine Anforderungen) zu berücksichtigen. Sie sollte grundsätzlich jedoch nicht als Schutzkleidung im Einsatz dienen. Die Entscheidung über die notwendige Ausführung trifft der Aufgabenträger nach Gefährdungsbeurteilung.

### 1.3.1 Blousonjacke und Arbeitsjacke

#### a) gemeinsame Anforderungen:

- dunkelblauer Oberstoff (Empfehlung: schmutz- und wasserabweisend) in Körperbindung mit folgender Materialempfehlung: Mischgewebe (Polyester, Baumwolle)
- Schnitte entsprechend der Abb. 14 und 15, hinsichtlich ihrer Ausführung (Schnittkonstruktion, Schließrichtungen etc.) jeweils bevorzugt in maskuliner und femininer Variante
- beidseitiger Schultertunnel zur Aufnahme fester bestickter Schulterklappen mit einem 30 mm breiten und 70 mm langen Durchgang und ca. 20 mm Abstand zur Ärmelansatznaht
- Umlegekragen und verdeckter Frontreißverschluss mit einer ca. 70 mm breiten Blende, geschlossen mit verdeckten Druckknöpfen (mittels Riegel, hochgeschlossen Kragen für die Arbeitsjacke nach DIN EN ISO 11612)
- linksseitig unter der Blende eine Napoleontasche in Brusthöhe, geschlossen mit einem Reißverschluss
- umlaufende Vorder- und Rückenteil-Passe mit 5 mm breiter roter Gewebepaspel, darunter beidseitig eingearbeitete Brusttasche, geschlossen mit verdeckten Klettverschlüssen oder Druckknöpfen
- Brusttaschenpatten mit abgeschrägten Ecken (25 mm lang), Taschenpattenbreite: 65 mm
- linke Brusttasche mit integrierter Funkgerätetasche und Öffnung für Antennendurchführung, linksseitig und 25 mm oberhalb der Passenansatznaht eine zweiteilige Lasche zur Fixierung einer Hör- / Sprechgarnitur
- mittig auf der linken Brusttaschenpatte eine Bestickung mit dem landesbezogenen Feuerwehr-Signet entsprechend der Abb. 1
- mittig auf der rechten Brusttaschenpatte eine Flauschvorrichtung zur wahlweisen Befestigung eines möglichen textilen Funktionsabzeichens gemäß Anlage 5 des BEFw oder eines möglichen textilen Namensschilds
- optional bei Einführung durch den Aufgabenträger: mittig unter der rechten Brusttaschenpatte eine Klettvorrichtung zur Anbringung einer textilen Brücke mit Flauschvorrichtung zur Aufnahme eines textilen Namensschilds in Verbindung mit einem darüber getragenen Funktionsabzeichen entsprechend Abb. 58
- Seitentaschen in Form einer schrägen Leistentasche mit ca. 20 mm breiter Leiste und Taschenöffnung zur Seitennaht; wenn der Jackenstoff die Anforderungen der DIN EN ISO 11612 und DIN EN ISO 13688 erfüllt, müssen die Taschen mit verdecktem Reißverschluss schließbar sein
- mittig und 25 mm oberhalb der Rückenteil-Passe ein silber-reflektierender Rückenschriftzug FEUERWEHR entsprechend der Abb. 37
- abgeformter Ärmel mit einer ca. 50 mm breiten, angesetzten Ärmelmanschette und einem ca. 40 mm breiten, spitz zulaufenden Riegel zur Regulierung der Ärmelsaumweite mittels zwei Druckknöpfen oder eines Klettverschlusses
- optional bei Einführung durch den Aufgabenträger: mittig auf dem linken Oberärmel und 110 mm unterhalb der Ärmelansatznaht eine Flauschvorrichtung zur Befestigung eines Ärmelabzeichens
- Futterjacke mit Bewegungsfalte und Innentaschen, u.a. für Mobiltelefon, Stift o.ä.

#### b) spezielle Anforderungen Blouson:

- angesetzter, ca. 50 mm breiter Jackenbund, glatt im Vorder- und Rückenteilbereich, weitenregulierbar durch einen seitlich eingearbeiteten Gummizug

#### c) spezielle Anforderungen Arbeitsjacke:

- Jacke in Langform, Saum weitenregulierbar durch einen Tunnelzug mit Kordel und Kordelstopper



Abbildung 14- Blousonjacke (beispielhafte Darstellung)



Abbildung 15- Arbeitsjacke (beispielhafte Darstellung)

### 1.3.2 Arbeitshose

- dunkelblauer Oberstoff entsprechend der Blouson- und Arbeitsjacke (Nr. 1.3.1)
- Schnitt entsprechend der Abb. 16, hinsichtlich der Ausführung (Schnittkonstruktion, Schließrichtungen etc.) bevorzugt in maskuliner und femininer Variante
- gerade Form mit Bundfalten und rückwärtigen Tailenabnähern

- gerader, angesetzter, weitenregulierbarer Bund mit Gürtelschlaufen und optional einer Dornschleufe
- optional: auf der linken oder rechten Seite eine Schleufe mit silberfarbigem Metall-D-Ring
- seitliche Eingriffstaschen vorn in Form einer Flügel- oder Leistentasche (20 mm breit), wahlweise mit oder ohne Reißverschlüsse
- aufgesetzte Beintaschen mit Blasebalg und Taschenpatte mit abgeschrägten Ecken (25 mm lang), geschlossen mit verdeckten Klettverschlüssen oder Druckknöpfen, Taschenpattenbreite: ca. 65 mm
- unter linker bzw. rechter Beintasche eine aufgesetzte Smartphone-Tasche bzw. Tooltasche
- Beintaschenpatten mit angesetzter 5 mm breiter, roter Gewebepaspel am oberen Rand und einer mittigen Bestickung mit dem landesbezogenen Feuerwehr-Signet entsprechend der Abb. 1
- Gesäßtaschen in Form einer Leistentasche mit eingeschobener Taschenpatte
- Gesäßtaschenpatten mit abgeschrägten Ecken (25 mm lang), geschlossen mit verdeckten Klettverschlüssen oder Druckknöpfen, Taschenpattenbreite: ca. 60 mm

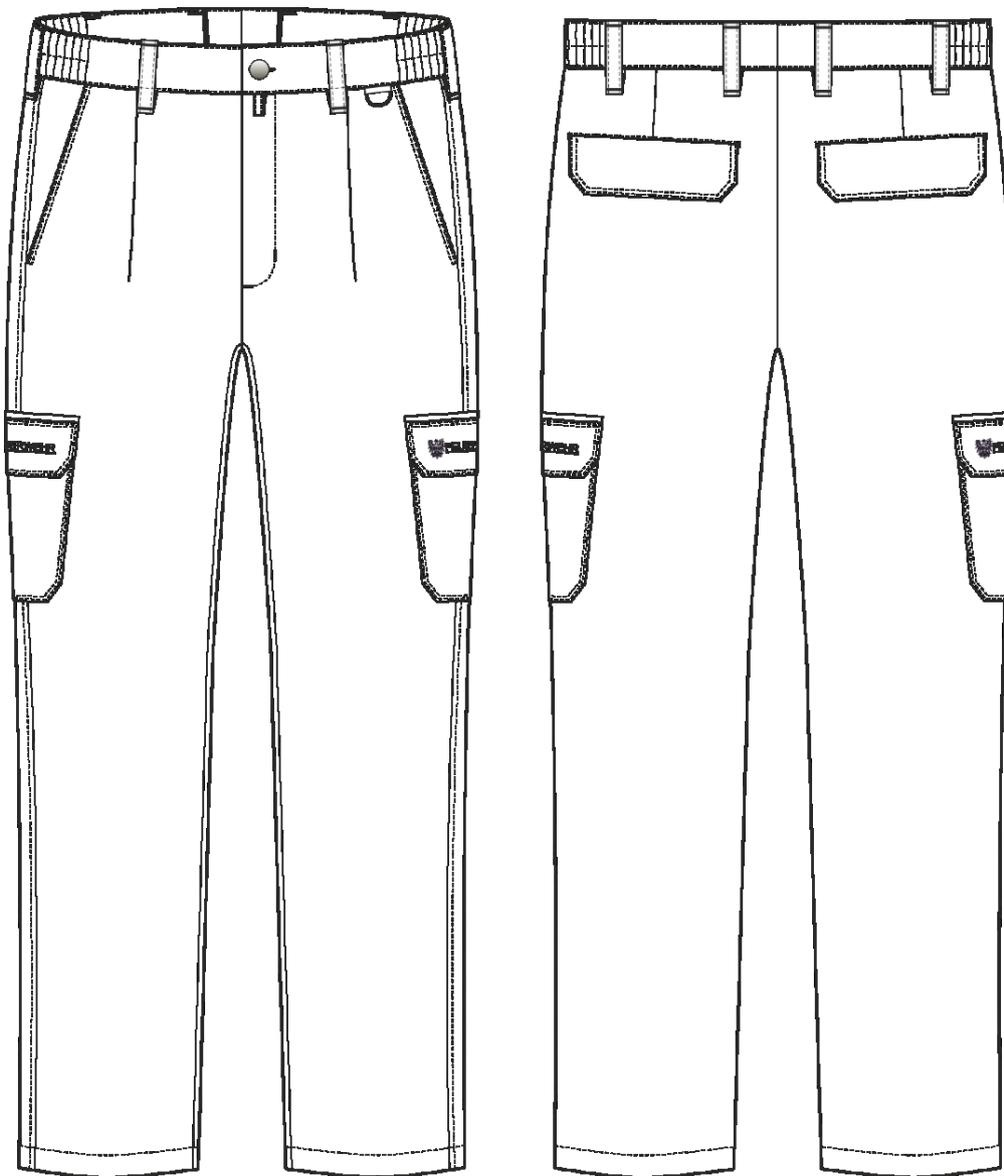


Abbildung 16- Arbeitshose (beispielhafte Darstellung)

### 1.3.3 Poloshirt

- dunkelblauer Oberstoff mit folgender Materialempfehlung: Piqué, Fasermischung (Baumwolle, Polyester)
- auf der linken Brustseite eine mögliche Bestickung mit dem landesbezogenen Feuerwehr-Signet entsprechend der Abb. 1 (beim maskulinen Poloshirt *10 mm* oberhalb der Brusttasche)
- mittig im oberen Rückenteilbereich ein silber-reflektierender Rückenschriftzug FEUERWEHR entsprechend der Abb. 38
- maskuliner Schnitt in gerader Form mit Polo-Strickkragen, einer aufgesetzten Brusttasche auf der linken Seite mit abgeschrägten Ecken (*25 mm* lang), Strickbündchen am Ärmelsaum und kurzer Knopfleiste entsprechend der Abb. 17
- femininer Schnitt in leicht taillierter Form mit Polo-Strickkragen und langer Knopfleiste entsprechend der Abb. 18



Abbildung 17- Poloshirt maskuliner Schnitt (beispielhafte Darstellung)



Abbildung 18- Poloshirt femininer Schnitt (beispielhafte Darstellung)

### 1.3.4 T-Shirt

- dunkelblauer Oberstoff mit folgender Materialempfehlung: Single Jersey, Fasermischung (Baumwolle, Polyester)
- maskuliner und femininer Schnitt entsprechend der Abb. 19 und 20
- auf der linken Brustseite eine mögliche Bestickung mit dem landesbezogenen Feuerwehr-Signet entsprechend der Abb. 1
- mittig im oberen Rückenteilbereich ein silber-reflektierender Rückenschriftzug FEUERWEHR entsprechend der Abb. 38
- maskuliner Schnitt gerade mit Rundhalsausschnitt und Halslochbündchen entsprechend der Abb. 19
- femininer Schnitt leicht tailliert mit V-Ausschnitt und Halslochbündchen entsprechend der Abb. 20



Abbildung 19- T-Shirt maskuliner Schnitt (beispielhafte Darstellung)



Abbildung 20- T-Shirt femininer Schnitt (beispielhafte Darstellung)

### 1.3.5 Sweatshirt

- dunkelblauer Oberstoff mit folgender Materialempfehlung: Sweatstoff, Fasermischung (Baumwolle, Polyester)
- Schnitt entsprechend der Abb. 21, hinsichtlich der Ausführung (Schnittkonstruktion) bevorzugt in maskuliner und femininer Variante
- auf der linken Brustseite eine mögliche Bestickung mit dem landesbezogenen Feuerwehr-Signet entsprechend der Abb. 1
- mittig im oberen Rückenteilbereich ein silber-reflektierender Rückenschriftzug FEUERWEHR entsprechend der Abb. 38
- Rundhalsausschnitt, Strickbündchen an Hals-, Ärmel- und Saumabschlüssen



Abbildung 21- Sweatshirt (beispielhafte Darstellung)

### 1.3.6 Sweatshirt mit Polokragen

- dunkelblauer Oberstoff mit folgender Materialempfehlung: Sweatstoff, Fasermischung (Baumwolle, Polyester)
- Schnitt entsprechend der Abb. 22, hinsichtlich der Ausführung (Schnittkonstruktion) bevorzugt in maskuliner und femininer Variante
- Polo-Strickkragen mit kurzer Knopfleiste (alternativ auch als Ausführung mit Reißverschluss möglich)
- auf der linken Brustseite eine eingearbeitete Brustleistentasche (Breite ca. 15 mm) mit Knopf
- mittig und 10 mm oberhalb der Brustleistentasche eine mögliche Bestickung mit dem landesbezogenen Feuerwehr-Signet entsprechend der Abb. 1
- mittig im oberen Rückenteilbereich ein silber-reflektierender Rückenschriftzug FEUERWEHR entsprechend der Abb. 38
- Strickbündchen an Ärmel- und Saumabschlüssen



Abbildung 22- Sweatshirt mit Polokragen maskuliner Schnitt (beispielhafte Darstellung)

### 1.3.7 Arbeitshemd und Arbeitsbluse

- einfarbig dunkelblauer Oberstoff mit folgender Materialempfehlung: Mischgewebe (Baumwolle, Polyester)
- Schnitte entsprechend Nummer 1.2.5 und 1.2.6 bzw. entsprechend den Abb. 23 bis 26 mit folgender Abwandlung:
  - optional: mittig über der rechten Brusttaschenpatte eine Flauschvorrichtung zur wahlweisen Befestigung eines möglichen textilen Funktionsabzeichens gemäß Anlage 5 des BEFw oder eines möglichen textilen Namensschilds auf gleicher Höhe wie das landesbezogene Feuerwehr-Signet



Abbildung 23- Arbeitshemd Kurzarmvariante (beispielhafte Darstellung)



Abbildung 24- Arbeitshemd Langarmvariante (beispielhafte Darstellung)

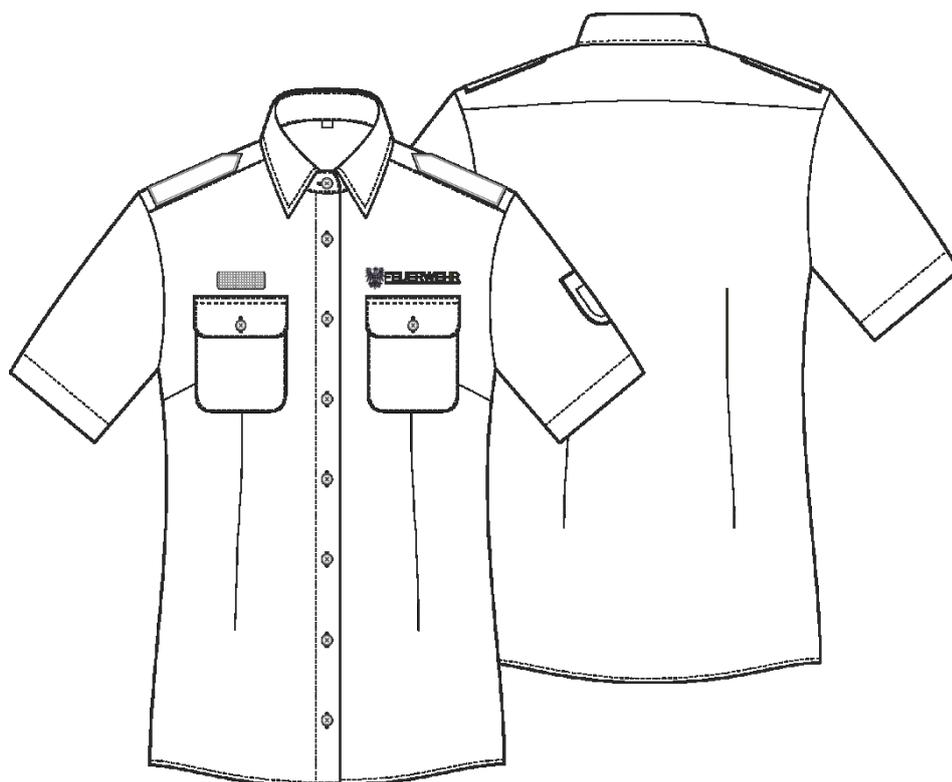


Abbildung 25- Arbeitsbluse Kurzarmvariante (beispielhafte Darstellung)

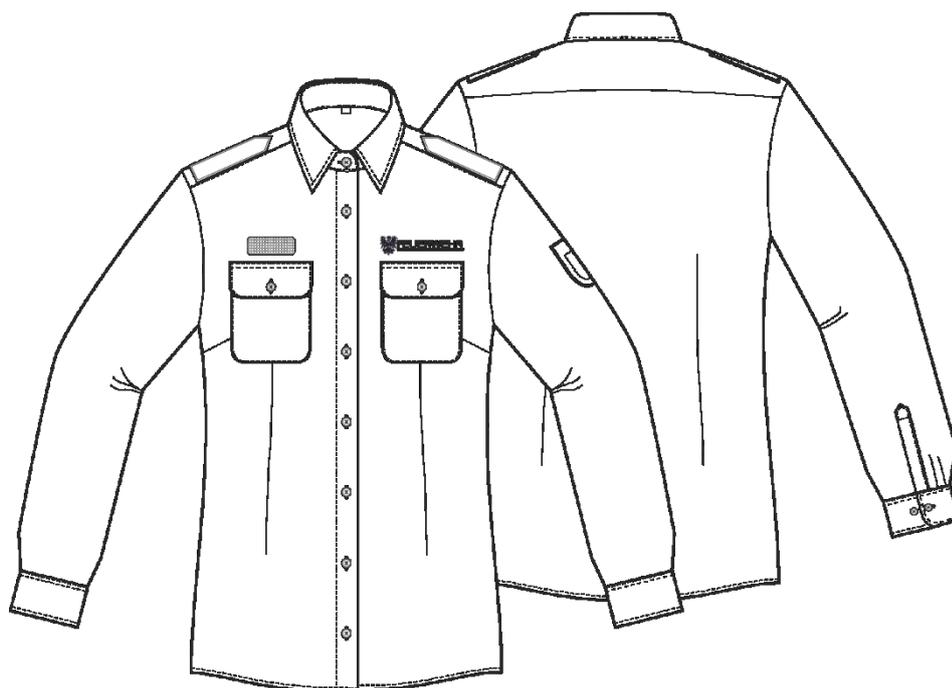


Abbildung 26- Arbeitsbluse Langarmvariante (beispielhafte Darstellung)

## 1.4 Wetterschutzkleidung

### 1.4.1 Wetterschutzparka

- dunkelblauer Oberstoff (wasserdampfdurchlässig, wind- und wasserdicht), welcher die Anforderungen der DIN EN 343 (Schutz gegen Regen) erfüllt
- Schnitt entsprechend der Abb. 27, hinsichtlich der Ausführung (Schnittkonstruktion, Schließrichtungen etc.) bevorzugt in maskuliner und femininer Variante
- beidseitiger Schultertunnel zur Aufnahme fester bestickter Schulterklappen mit einem 30 mm breiten und 70 mm langen Durchgang und ca. 20 mm Abstand zur Ärmelinsatznaht
- Stehkragen mit Kapuze
- hochgeschlossen mit verdecktem Frontreißverschluss und einer ca. 70 mm breiten Blende, geschlossen mit verdeckten Druckknöpfen
- linksseitig unter der Blende eine Napoleontasche in Brusthöhe, geschlossen mit einem Reißverschluss
- umlaufende Vorder- und Rückenteil-Passe mit 5 mm breiter, roter Gewebepaspel, darunter beidseitig eingearbeitete Brustpattentasche
- Brusttaschenpatten mit abgeschrägten Ecken (25 mm lang), geschlossen mit verdeckten Klettverschlüssen oder Druckknöpfen, Taschenpattenbreite: 65 mm
- optional: linke Brusttasche mit integrierter Funkgerätetasche und Öffnung für Antennendurchführung, linksseitig und 25 mm oberhalb der Brusttaschenpatte eine zweiteilige Lasche zur Fixierung einer Hör- / Sprechgarnitur
- mittig auf der linken Brusttaschenpatte eine Bestickung mit dem landesbezogenen Feuerwehr-Signet entsprechend der Abb. 1
- mittig auf der rechten Brusttaschenpatte eine Flauschvorrichtung zur wahlweisen Befestigung eines möglichen textilen Funktionsabzeichens gemäß Anlage 5 des BEFw oder eines möglichen textilen Namensschilds
- optional bei Einführung durch den Aufgabenträger: mittig unter der rechten Brusttaschenpatte eine Klettvorrichtung zur möglichen Anbringung einer textilen Brücke mit Flauschvorrichtung zur Aufnahme eines textilen Namensschilds in Verbindung mit einem darüber getragenen Funktionsabzeichen entsprechend Abb. 58
- Seitentaschen in Form einer schrägen Leistentasche mit einer ca. 20 mm breiten Leiste, geschlossen mit verdecktem Reißverschluss, Taschenöffnung zur vorderen Mitte
- mittig und 25 mm oberhalb der Passe ein silber-reflektierender Rückenschriftzug FEUERWEHR entsprechend der Abb. 37
- abgeformter Ärmel mit einer ca. 50 mm breiten, angesetzten, Ärmelmanschette und einem ca. 40 mm breiten, spitz zulaufenden Riegel zur Regulierung der Ärmelsaumweite mittels zwei Druckknöpfen oder eines Klettverschlusses
- optional bei Einführung durch den Aufgabenträger: mittig auf dem linken Oberärmel und 110 mm unterhalb der Ärmelinsatznaht eine Flauschvorrichtung zur Aufnahme eines möglichen Ärmelabzeichens
- Jackensaum und Taille weitenregulierbar
- herausnehmbares Wärmefutter, mit Innentaschen, u.a. für Mobiltelefon, Stift o.ä.

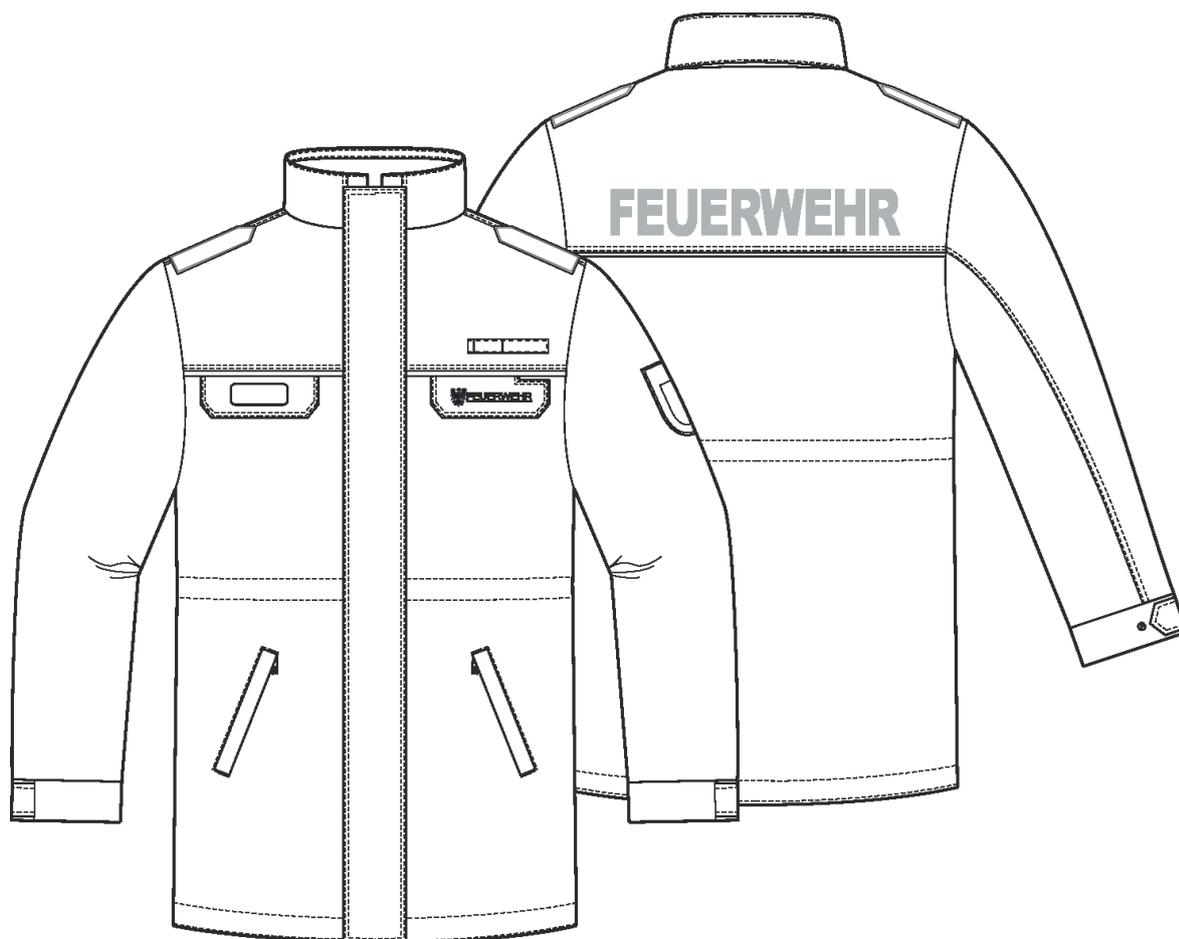


Abbildung 27- Wetterschutzparka (beispielhafte Darstellung)

#### 1.4.2 Softshelljacke

- dunkelblauer Oberstoff (wasserdampfdurchlässig, wind- und wasserabweisend)
- Schnitt entsprechend der Abb. 28, hinsichtlich der Ausführung (Schnittkonstruktion, Schließrichtungen etc.) bevorzugt in maskuliner und femininer Variante
- beidseitiger Schultertunnel zur Aufnahme fester bestickter Schulterklappen mit einem 30 mm breiten und 70 mm langen Durchgang und ca. 20 mm Abstand zur Ärmelinsatznaht
- Stehkragen, hochgeschlossen mit Frontreißverschluss
- Frontreißverschluss verdeckt durch eine ca. 70 mm breite Blende mit verdeckten Druckknöpfen
- linksseitig unter der Blende eine Napoleontasche in Brusthöhe, geschlossen mit einem Reißverschluss
- umlaufende Vorder- und Rückenteil-Passe mit 5 mm breiter, roter Gewebepaspel, darunter beidseitig eingearbeitete Brustpattentasche
- Brusttaschenpatten mit abgeschrägten Ecken (25 mm lang), geschlossen mit verdeckten Klettverschlüssen oder Druckknöpfen, Taschenpattenbreite: 65 mm
- mittig auf der linken Brusttaschenpatte eine Bestickung mit dem landesbezogenen Feuerwehr-Signet entsprechend der Abb. 1
- mittig auf der rechten Brusttaschenpatte eine Flauschvorrichtung zur wahlweisen Befestigung eines möglichen textilen Funktionsabzeichens gemäß Anlage 5 des BEFw oder eines möglichen textilen Namensschilds
- optional bei Einführung durch den Aufgabenträger: mittig unter der rechten Brusttaschenpatte eine Klettvorrichtung zur möglichen Anbringung einer textilen Brücke mit Flauschvorrichtung zur Aufnahme eines textilen Namensschilds in Verbindung mit einem darüber getragenen

Funktionsabzeichen entsprechend Abb. 58 Seitentaschen in Form einer schrägen Leistentasche mit einer ca. 20 mm breiten Leiste, geschlossen mit verdecktem Reißverschluss, Taschenöffnung zur vorderen Mitte

- abgeformter Ärmel mit einer ca. 50 mm breiten, angesetzten Ärmelmanschette und einem ca. 40 mm breiten, spitz zulaufenden, Riegel zur Regulierung der Ärmelsaumweite mittels zwei Druckknöpfen oder eines Klettverschlusses
- optional bei Einführung durch den Aufgabenträger: mittig auf dem linken Oberarmel und 110 mm unterhalb der Ärmelansatznaht eine Flauschvorrichtung zur Aufnahme eines möglichen Ärmelabzeichens
- mittig und 25 mm oberhalb der Passe ein silber-reflektierender Rückenschriftzug FEUERWEHR entsprechend der Abb. 37
- Jackensaum weitenregulierbar, Innenjacke mit Abfütterung

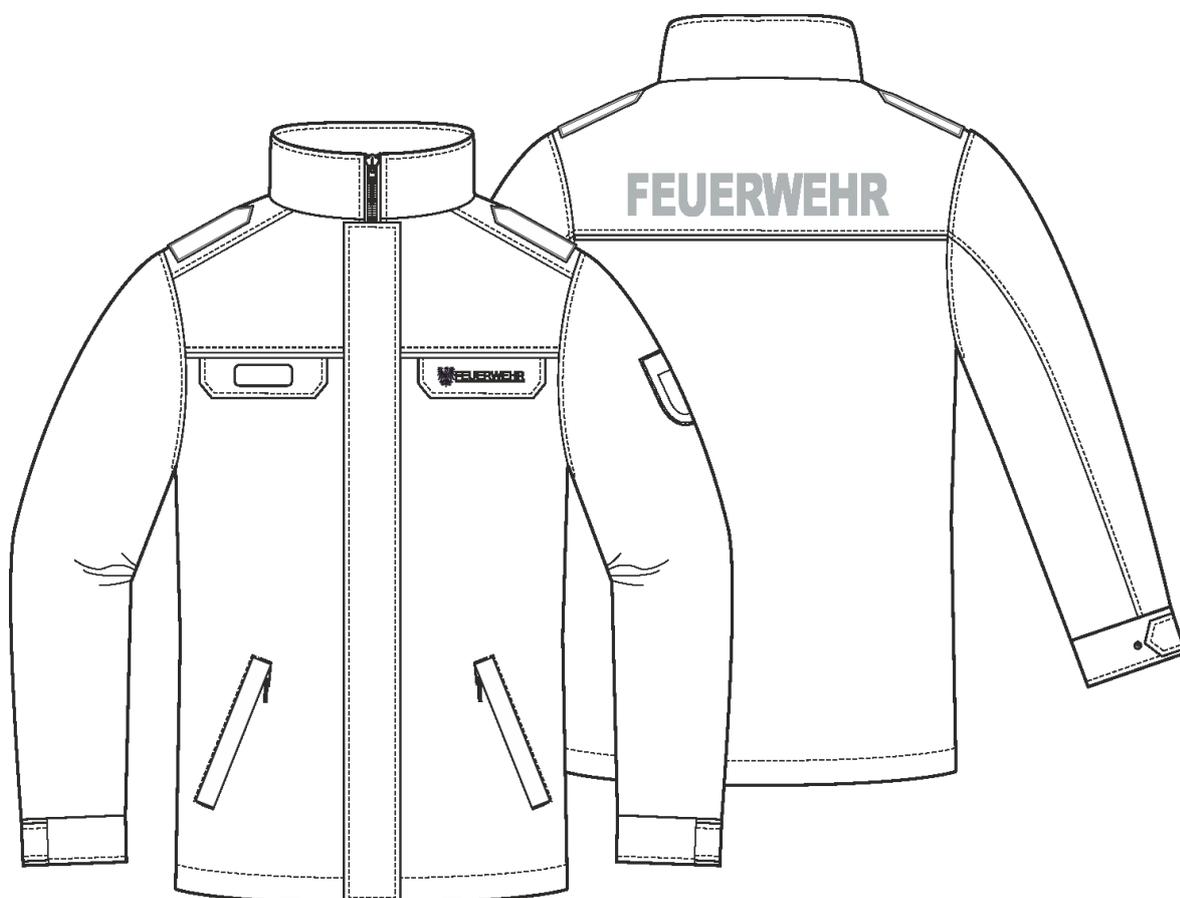


Abbildung 28- Softshelljacke (beispielhafte Darstellung)

### 1.4.3 Fleecejacke

- Oberstoff 1 (OS 1): dunkelblauer Oberstoff mit folgender Materialempfehlung: Micro-Fleece (Polyester)
- Oberstoff 2 (OS 2): dunkelblaues Kontrast- bzw. Besatzgewebe mit folgender Materialempfehlung: Mischgewebe (Polyester, Baumwolle)
- Schnitt entsprechend der Abb. 29, hinsichtlich der Ausführung (Schnittkonstruktion) bevorzugt in maskuliner und femininer Variante
- Vorder- und Rückenteil aus OS 1
- Stehkragen aus OS 1, hochgeschlossen mit Frontreißverschluss

- beidseitiger Schultertunnel aus OS 2, zur Aufnahme fester bestickter Schulterklappen mit einem 30 mm breiten und 70 mm langen Durchgang und ca. 20 mm Abstand zur Ärmelansatznaht
- umlaufende Vorder- und Rückenteil-Passe aus OS 1 mit Besatz (OS 2), mit 5 mm breiter, roter Gewebepaspel, darunter beidseitig eingearbeitete Brusttaschen aus OS 2
- Brusttaschenpatten mit abgeschrägten Ecken (25 mm lang), geschlossen mit verdeckten Klettverschlüssen, Taschenpattenbreite: 65 mm
- mittig auf der linken Brusttaschenpatte eine Bestickung mit dem landesbezogenen Feuerwehr-Signet entsprechend der Abb. 1
- mittig auf der rechten Brusttaschenpatte eine Flauschvorrichtung zur wahlweisen Befestigung eines möglichen textilen Funktionsabzeichens gemäß Anlage 5 des BEFw oder eines möglichen textilen Namensschilds
- optional bei Einführung durch den Aufgabenträger: mittig unter der rechten Brusttaschenpatte an der Klettvorrichtung eine mögliche Anbringung einer textilen Brücke mit Flauschvorrichtung zur Aufnahme eines textilen Namensschilds in Verbindung mit einem darüber getragenen Funktionsabzeichen entsprechend Abb. 58
- Vorderteile aus OS 1 mit Seitentaschen in Form einer Leistentasche mit einer ca. 20 mm breiten Leiste aus OS 2, Taschenöffnung zur Seitennaht
- mittig und 25 mm oberhalb der Passe ein silber-reflektierender Rückenschriftzug FEUERWEHR entsprechend der Abb. 37
- Ärmel aus OS 1
- optional bei Einführung durch den Aufgabenträger: mittig auf dem linken Oberarm und 110 mm unterhalb der Ärmelansatznaht eine Flauschvorrichtung zur Aufnahme eines möglichen Ärmelabzeichens
- RV-Beleg am Saum aus OS 2, Strickbündchen an Saum und Ärmelabschlüssen (Breite ca. 55 mm)
- Innenjacke mit Abfütterung



Abbildung 29- Fleecejacke (beispielhafte Darstellung)

#### 1.4.4 Strickjacke

- Oberstoff 1 (OS 1): dunkelblaues Gestrick mit folgender Materialempfehlung: Fasermischung (Merinowolle, Polyacryl)
- Oberstoff 2 (OS 2): dunkelblaues Kontrast- bzw. Besatzgewebe mit folgender Materialempfehlung: Mischgewebe (Polyester, Baumwolle)
- Schnitt entsprechend der Abb. 30, hinsichtlich der Ausführung (Schnittkonstruktion) bevorzugt in maskuliner und femininer Variante
- Vorder- und Rückenteil aus OS 1
- kleiner Rippstrickkragen, hochgeschlossen mit Frontreißverschluss (mit Gewebeleisten aus OS 2)
- beidseitiger Schultertunnel aus OS 2 zur Aufnahme fester bestickter Schulterklappen mit einem 30 mm breiten und 70 mm langen Durchgang und ca. 20 mm Abstand zur Ärmelinsatznaht
- umlaufende Vorder- und Rückenteil-Passe aus OS 1 mit Besatz (OS 2), mit 5 mm breiter, roter Gewebepaspel, darunter linksseitig eingearbeitete Brustpattentasche aus OS 2
- Brusttaschenpatte mit abgeschrägten Ecken (25 mm lang), geschlossen mit verdeckten Klettverschlüssen, Taschenpattenbreite: 65 mm
- mittig auf der linken Brusttaschenpatte eine Bestickung mit dem landesbezogenen Feuerwehr-Signet entsprechend der Abb. 1
- optional: rechtsseitig eingearbeitete Brustpattentasche aus OS 2, Brusttaschenpatten mit abgeschrägten Ecken (25 mm lang), geschlossen mit verdeckten Klettverschlüssen, Taschenpattenbreite: 65 mm, mittig auf der rechten Brusttaschenpatte eine Flauschvorrichtung zur wahlweisen Befestigung eines möglichen textilen Funktionsabzeichens gemäß Anlage 5 des BEFW oder eines möglichen textilen Namensschilds; mittig unter der rechten Brusttaschenpatte an der Klettvorrichtung eine mögliche Anbringung einer textilen Brücke mit Flauschvorrichtung zur Aufnahme eines textilen Namensschilds in Verbindung mit einem darüber getragenen Funktionsabzeichen entsprechend Abb. 58
- mittig und 25 mm oberhalb der Passe ein silber-reflektierender Rückenschriftzug FEUERWEHR entsprechend der Abb. 37
- Ärmel aus OS 1
- optional bei Einführung durch den Aufgabenträger: mittig auf dem linken Oberarm und 110 mm unterhalb der Ärmelinsatznaht eine Flauschvorrichtung zur Aufnahme eines möglichen Ärmelabzeichens
- Strickbündchenabschlüsse an Saum und Ärmeln (Breite ca. 55 mm)



Abbildung 30- Strickjacke (beispielhafte Darstellung)

## 1.5 Kopfbedeckungen

### 1.5.1 Schirmmütze

- dunkelblauer Oberstoff in Leinwandbindung mit folgender Materialempfehlung: Mischgewebe (Polyester, Schurwolle)
- Schnitt entsprechend der Abb. 33 mit ovalem Mützendeckel: ca. 280 mm lang und ca. 245 mm breit (Gr. 57)
- 4 Seitenteile (Länge vordere Mitte ca. 70 mm und hintere Mitte ca. 55 mm), optional 2 seitliche Lüftungsösen
- ca. 45 mm breiter Mützenrand, untere Kante eingefasst
- dunkelblaue, 4 mm sichtbare Paspelierung zwischen Mützendeckel und Seitenteilen und 3 mm sichtbare Paspelierung zwischen Seitenteilen und Mützenrand
- doppelagige, gepert gedrehte Mützenkordel, mit 6 mm Durchmesser und zwei großen und zwei kleinen Schiebern mit Spikatknoten, aus schwarzer Kunstseide oder silberfarbigem bzw. goldfarbigem Aluminiumdraht, Länge ca. 320 mm
- Mützenschirm in der Ausführung als schwarzer Lackschirm mit Russenprägung, Maße ca. 250 mm x 45 mm
- schwarze, silber- oder goldfarbige Splintknöpfe mit der feuerwehrtypischen Prägung (vgl. Abb. 6), passend zur Kordelfarbe mit 12 mm Durchmesser zum seitlichen Anbringen der Mützenkordel
- mittig auf dem vorderen Mützenrand ein lotrecht angebrachtes Mützenabzeichen entsprechend der Abb. 35, die Abzeichenunterseite befindet sich 11 mm über dem Mützenschirm
- Innenverarbeitung mit Schweißleder, Mützendeckel und Seitenteile abgefüttert

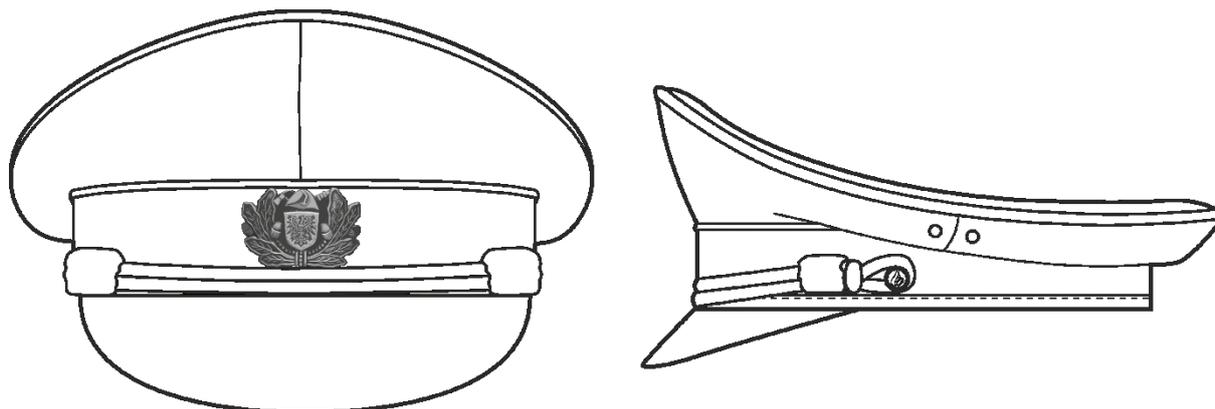


Abbildung 31- Schirmmütze (beispielhafte Darstellung)

### 1.5.2 Barett

- dunkelblauer, gewalkter Oberstoff (Wolle)
- Schnitt entsprechend der Abb. 34
- runder Deckel mit ca. 250 mm (Gr. 58) Durchmesser, Mützenrand mit eingelegtem Zugband und schwarzem Leder eingefasst
- linksseitig, oberhalb der Schläfe ein aufgenähtes maschinengesticktes Mützenabzeichen entsprechend der Abb. 36, Abzeichenunterseite befindet sich 5 mm über dem Einfassband
- zwei eingestanzte Lüftungsösen an der rechten Seite, Deckel mit Abfütterung

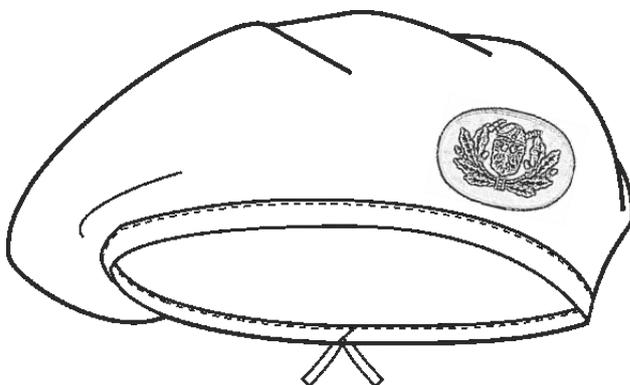


Abbildung 32- Barett (beispielhafte Darstellung)

### 1.5.3 Strickmütze

- dunkelblauer Oberstoff mit folgender Materialempfehlung: Rippstrick (Polyacryl), Fleece-Abfütterung (Polyester)
- Schnitt entsprechend Abb. 31
- mind. 4-Panel-Form mit Krempe, vorne mittig auf der Krempe eine mögliche Bestickung mit dem landesbezogenen Feuerwehr-Signet entsprechend der Abb. 1



Abbildung 33- Strickmütze (beispielhafte Darstellung)

#### 1.5.4 Basecap

- dunkelblauer Oberstoff in Köperbindung (Empfehlung: schmutz- und wasserabweisend) mit folgender Materialempfehlung: Mischgewebe (Polyester, Baumwolle)
- Schnitt entsprechend Abb. 32
- sechs Panele mit verbogenem Schirm und rückwärtiger Weitenregulierung
- mittig auf den vorderen Panele und ca. 20 mm oberhalb der Schirmansatzkante eine mögliche Bestickung mit dem landesbezogenen Feuerwehr-Signet entsprechend der Abb. 1

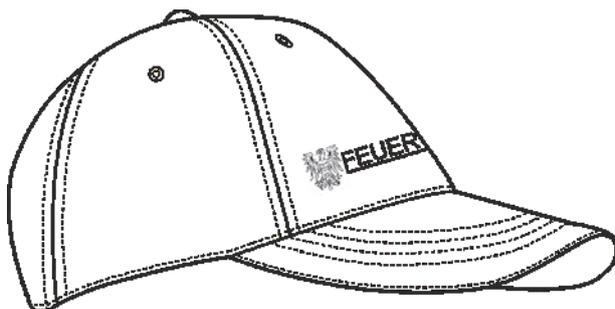


Abbildung 34- Basecap (beispielhafte Darstellung)

#### 1.5.5 Mützenabzeichen

Das metallgeprägte, altgoldfarbige Mützenabzeichen hat die Form eines Eichenlaubbogens mit vier Eicheln und mittig ein schildförmiges Emblem mit rot konturiertem Adler, darüber platziert ist ein Feuerwehrhelm mit dahinter gekreuztem Strahlrohr (nach rechts zeigend) und einer Feuerwehraxt (nach links zeigend). Es ist in den Maßen 60 mm x 38 mm ausgeführt. Das Mützenabzeichen wird mithilfe zweier Splinte an der Schirmmütze angebracht. Das maschinengestickte Mützenabzeichen mit dunkelblauem Grundgewebe, entsprechend der Oberstofffarbe der Dienstjacke, ist in ovaler Form in den Maßen 67 mm x 47 mm ausgeführt und wird auf das Barett aufgenäht. Eichenlaubbogen und Eicheln sind in Gold, der Adler in Voll-Rot, das Schild, der Helm, das Strahlrohr und das Feuerwehrbeil in Weiß und die Konturen in Schwarz ausgeführt. Richtungsbeschreibungen in der Draufsicht.



Abbildung 35- beispielhafte Darstellung Mützenabzeichen (Metall)



Abbildung 36- beispielhafte Darstellung Mützenabzeichen (Aufnäher)

## 1.6 Individualisierungen

### 1.6.1 Rückenschriftzüge

Neben der grundsätzlichen Möglichkeit des Verzichts auf einen Rückenschriftzug ist die Ausführung des einzeiligen Rückenschriftzuges FEUERWEHR in zwei Größenvarianten festgelegt:

<b>Variante 1</b>	Rückenschriftzug (groß) für die Jacken der Tagesdienst- und Wetterschutzkleidung
Schriftart:	Arial Black (Großbuchstaben, Buchstaben freistehend)
Position:	untere Schriftzugkante 25 mm oberhalb der Passenansatznaht
Schriftzug:	FEUERWEHR
Schriftzuglänge:	300 mm
Buchstabenhöhe:	50 mm

<b>Variante 2</b>	Rückenschriftzug (klein) für die Shirts der Tagesdienstkleidung
Schriftart:	Arial Black (Großbuchstaben, Buchstaben freistehend)
Position:	mittig im oberen Rückenteilbereich
Schriftzug:	FEUERWEHR
Schriftzuglänge:	260 mm
Buchstabenhöhe:	45 mm

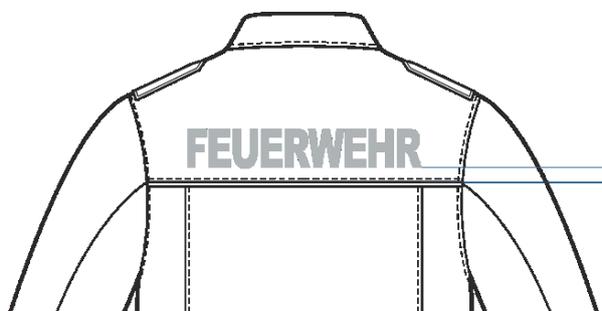


Abbildung 37- einzeiliger Rückenschriftzug Variante 1 (beispielhafte Darstellung)

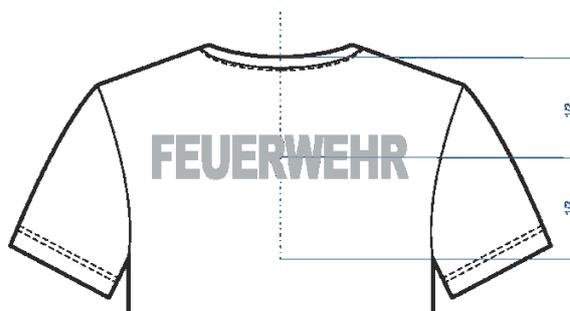


Abbildung 38- einzeiliger Rückenschriftzug Variante 2 (beispielhafte Darstellung)

Der einzeilige Rückenschriftzug FEUERWEHR kann um den Zusatz MUSTERORT zu einem zweizeiligen Rückenschriftzug ergänzt werden. Für die Ausführung des zweizeiligen Rückenschriftzuges sind zwei Größenvarianten festgelegt:

<b>Variante 1</b>	Rückenschriftzug (groß) für die Jacken der Tagesdienstkleidung und Wetterschutzkleidung
Schriftart:	Arial Black (Großbuchstaben, Buchstaben freistehend)
Position:	untere Schriftzugkante 25 mm oberhalb der Passenansatznaht
Schriftzug:	FEUERWEHR (1. Zeile) und MUSTERORT (2. Zeile)
Schriftzuglänge 1. Zeile:	300 mm
Schriftzuglänge 2. Zeile:	max. 300 mm
Buchstabenhöhe 1. Zeile:	50 mm
Buchstabenhöhe 2. Zeile:	ca. 35 mm
Zeilenabstand:	15 mm

<b>Variante 2</b>	Rückenschriftzug (klein) für die Shirts der Tagesdienstkleidung
Schriftart:	Arial Black (Großbuchstaben, Buchstaben freistehend)
Position:	mittig im oberen Rückenteilbereich
Schriftzug:	FEUERWEHR (1. Zeile) und MUSTERORT (2. Zeile)
Schriftzuglänge 1. Zeile:	260 mm
Schriftzuglänge 2. Zeile:	max. 260 mm
Buchstabenhöhe 1. Zeile:	45 mm
Buchstabenhöhe 2. Zeile:	ca. 30 mm
Zeilenabstand:	10 mm



Abbildung 39- zweizeiliger Rückenschriftzug Variante 1  
(beispielhafte Darstellung)



Abbildung 40- zweizeiliger Rückenschriftzug Variante 2  
(beispielhafte Darstellung)

Alle Angaben in mm. Die Abbildungen sind nicht maßstabsgetreu.

Weitere mögliche, zweizeilige Rückenaufschriften nach jeweiligem Aufgabenträger sind:

1. Zeile	LANDKREIS
2. Zeile	LANDKREISNAME

und

1. Zeile	LAND
2. Zeile	BRANDENBURG

Für die Ausführung der zweizeiligen Rückenschriftzüge gelten die v. g. Größenvarianten.

## 1.6.2 Ärmelabzeichen

Das Ärmelabzeichen ist entsprechend der Oberstofffarbe der Dienstjacke in dunkelblauem Grundgewebe und mit einer dunkelblauen Randkettlung in Stickoptik ausgeführt, trägt mittig das Wappen des Aufgabenträgers, ist mehrfarbig nach Vorlage maschinengestickt und auf der Rückseite mit farbpassendem Hakenband (Klettband) zur variablen Befestigung oder ohne Hakenband zur festen Anbringung ausgeführt. Die Schriftfarbe ist in Silber, die Litzenfarbe in Rot, entsprechend den Farben des landesbezogenen Feuerwehrsignets (Schriftzug und Unterstrich), zu sticken.

Alle Angaben in mm. Die Abbildung ist nicht maßstabsgetreu.

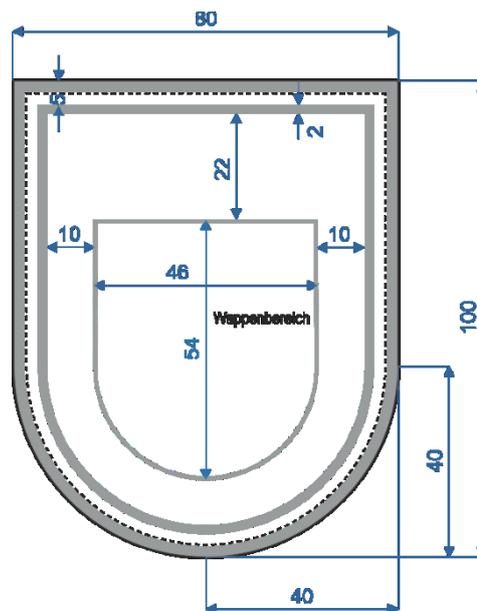


Abbildung 41- Maße des Ärmelabzeichens

Ausführung der Schriftzüge	
Schriftart:	Arial, Großbuchstaben, Buchstaben freistehend
Position:	zentriert, identische Abstände (↑), Abstand Kopfzeile zur Litze: mind. 2 mm
Kopfzeile zweizeilig:	Schrifthöhe 7 mm
Kopfzeile einzeilig:	Schrifthöhe 8 mm
Schriftband:	Schrifthöhe 5 mm

Die Angehörigen der öffentlichen Feuerwehren tragen auf dem Ärmelabzeichen mit dem Wappen des Aufgabenträgers den Schriftzug FEUERWEHR in der Kopfzeile, alternativ FREIWILLIGE bzw. BERUFS- in der ersten und den Schriftzug FEUERWEHR in der zweiten Kopfzeile. Der Name des Aufgabenträgers nach § 2 Absatz 1 Nummer 1 BbgBKG ist als zweite Kopfzeile oder als um das Wappen gelegtes Schriftband darunter auszuführen.



Abbildung 42- Ärmelabzeichen Varianten 1 (beispielhafte Darstellung)

Die Beamtinnen und Beamten in den Laufbahnen des feuerwehrtechnischen Dienstes und die feuerwehrtechnischen Beschäftigten des Landes und der Landkreise sowie die Funktionsträgerinnen und Funktionsträger gemäß Anlage 5 Tabelle 2 des BEFw tragen auf dem Ärmelabzeichen mit dem Landeswappen bzw. Wappen des Landkreises den Schriftzug LAND bzw. LANDKREIS in der ersten und BRANDENBURG bzw. LANDKREISNAME in der zweiten Kopfzeile. Macht es die Gesamtlänge des

Schriftzuges notwendig, kann der LANDKREISNAME als um das Wappen gelegtes Schriftband gesetzt werden.



Abbildung 43- Ärmelabzeichen Varianten 2 (beispielhafte Darstellung)

### 1.6.3 Individuelle Bedruckung und Bestickung

Unter Sicherstellung der Einheitlichkeit innerhalb seines Zuständigkeitsbereiches kann ein Aufgabenträger das Tragen folgender Individualisierungen in Form einer aufgabenträgerbezogenen oder allgemeinen feuerwehrbezogenen Bedruckung oder Bestickung gestatten:

Diensthemden, Dienstblusen, Arbeitshemden und Arbeitsblusen: nach Nummern 1.2.5, 1.2.6 und 1.3.7

- mit einer möglichen individuellen Bestickung auf der linken Brusttasche

Poloshirt, T-Shirt, Sweatshirt und Sweatshirt mit Polokragen: nach Nummern 1.3.3, 1.3.4, 1.3.5 und 1.3.6

- mit einer möglichen individuellen Bedruckung oder Bestickung auf einer Brustseite

Krawatten und Halstücher: nach Nummern 1.2.7 und 1.2.8

- mit einer möglichen individuellen Bedruckung oder Bestickung

### 1.7 Rang-, Dienstgrad- und Tätigkeitsabzeichen

Die Rang-, Dienstgrad- und Tätigkeitsabzeichen, ausgeführt als feste maschinenbestickte Schulterklappen, sind entsprechend der Oberstofffarbe der Dienstjacke in dunkelblauem Grundgewebe verarbeitet. Die Unterseite ist mit farbpasendem Filz und einer Klettvorrichtung belegt. Die roten, silber- oder goldfarbenen Litzen und Balken sind entsprechend der nachfolgenden Tabellen 1 - 3 sowie Abb. 44 bis 46 gestaltet. Silber- und goldfarbige Elemente sind mit metallisiertem Stickgarn ausgeführt.

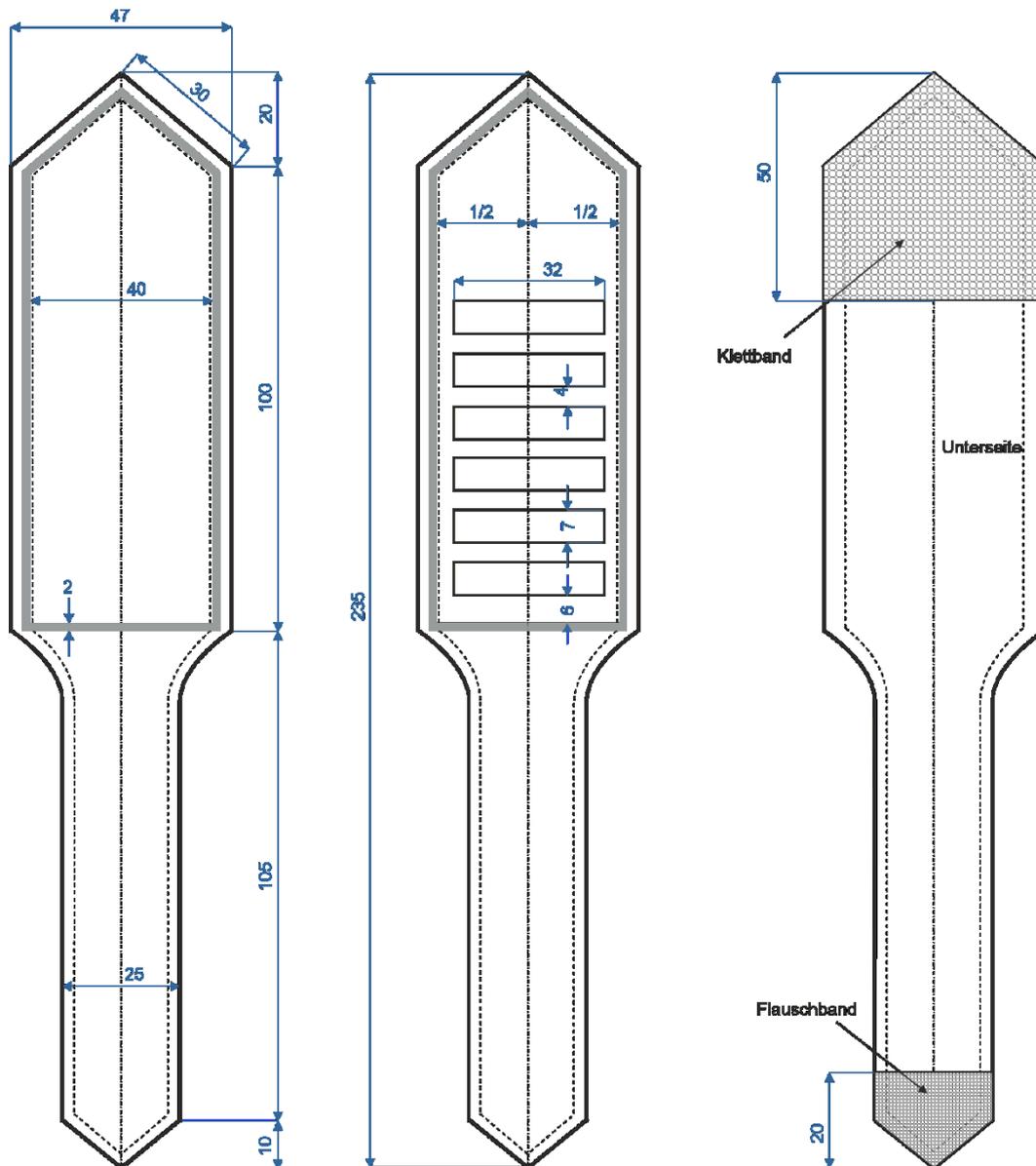
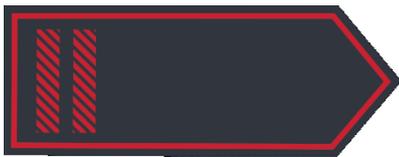
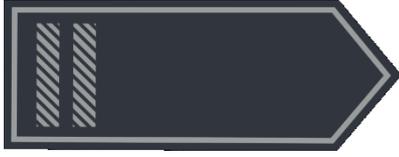
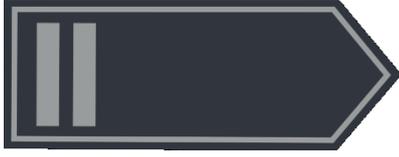


Abbildung 44- Maße der Rangabzeichen

Alle Angaben in mm. Die Abbildung ist nicht maßstabsgetreu.

Lfd. Nr.	Darstellung	Farbe der Bestickung
1		Rot (Balken dunkelblau durchwirkt) in Anlehnung an Pantone® 18-1763 TCX (High Risk Red)  „durchwirkt“: S-Richtung, 11 Fäden, Abstand 1,5 mm
2		Rot in Anlehnung an Pantone® 18-1763 TCX (High Risk Red)
3		Rot in Anlehnung an Pantone® 18-1763 TCX (High Risk Red)
4		Rot in Anlehnung an Pantone® 18-1763 TCX (High Risk Red)
5		Rot in Anlehnung an Pantone® 18-1763 TCX (High Risk Red)
6		Rot in Anlehnung an Pantone® 18-1763 TCX (High Risk Red)
7		Silber (Balken dunkelblau durchwirkt) in Anlehnung an Pantone® 14-5002 TCX (Silver)  „durchwirkt“: S-Richtung, 11 Fäden, Abstand 1,5 mm
8		Silber in Anlehnung an Pantone® 14-5002 TCX (Silver)
9		Silber in Anlehnung an Pantone® 14-5002 TCX (Silver)

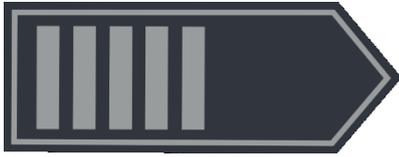
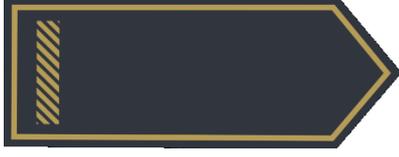
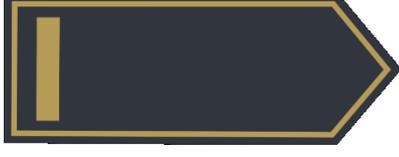
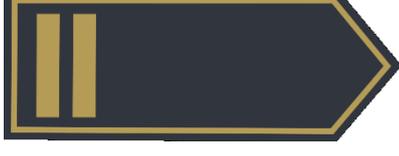
Lfd. Nr.	Darstellung	Farbe der Bestickung
10		Silber in Anlehnung an Pantone® 14-5002 TCX (Silver)
11		Silber in Anlehnung an Pantone® 14-5002 TCX (Silver)
12		Silber in Anlehnung an Pantone® 14-5002 TCX (Silver)
13		Gold (Balken dunkelblau durchwirkt) in Anlehnung an Pantone® 16-0836 TCX (Rich Gold) „durchwirkt“: S-Richtung, 11 Fäden, Abstand 1,5 mm
14		Gold in Anlehnung an Pantone® 16-0836 TCX (Rich Gold)
15		Gold in Anlehnung an Pantone® 16-0836 TCX (Rich Gold)
16		Gold in Anlehnung an Pantone® 16-0836 TCX (Rich Gold)
17		Gold in Anlehnung an Pantone® 16-0836 TCX (Rich Gold)

Tabelle 1 Ausführung der Rangabzeichen

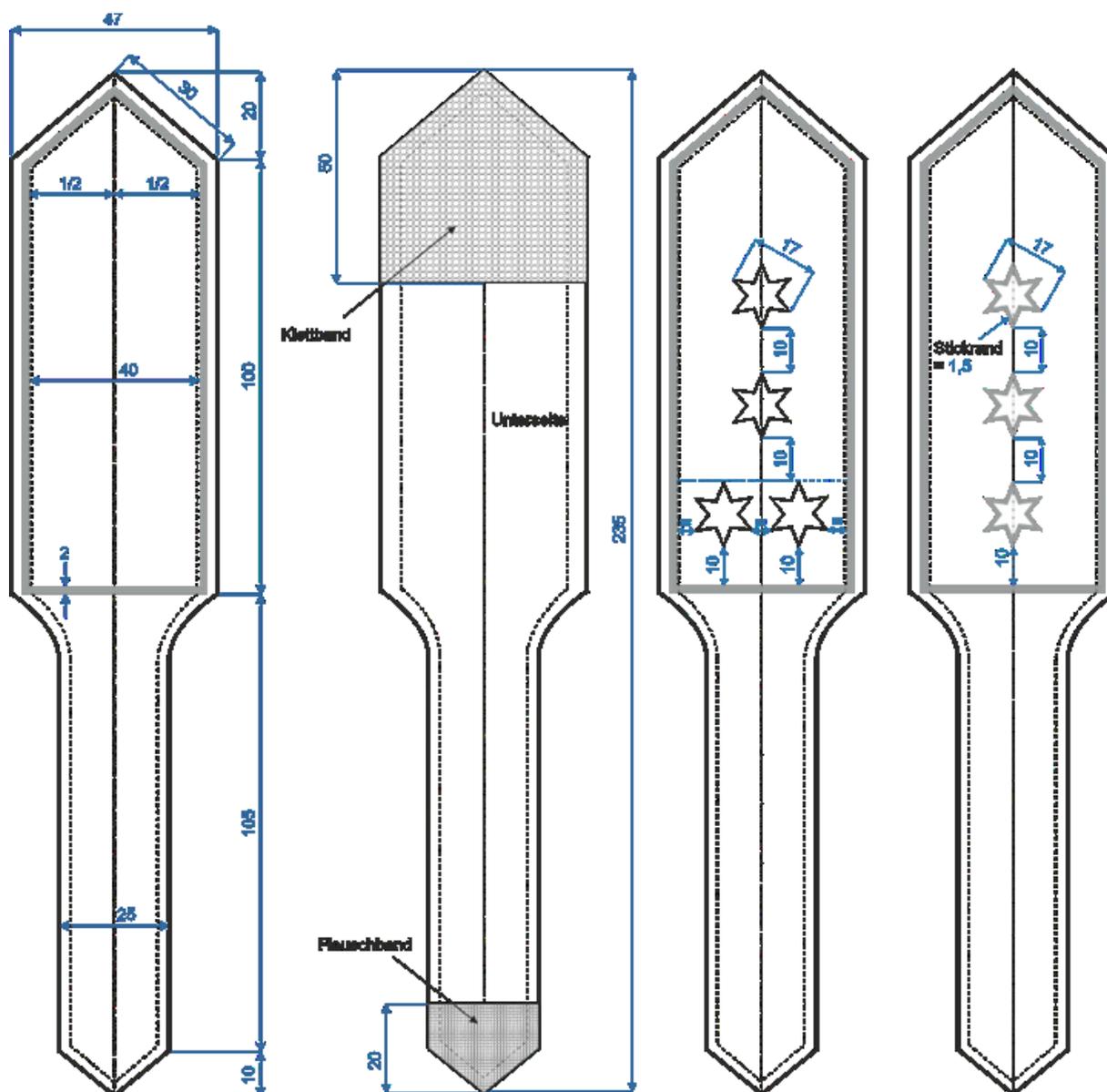
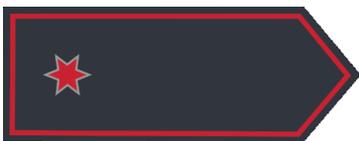


Abbildung 45- Maße der Dienstgradabzeichen

Alle Angaben in mm. Die Abbildung ist nicht maßstabsgetreu.

Lfd. Nr.	Darstellung	Farbe der Bestickung
1		Rot in Anlehnung an Pantone® 18-1763 TCX (High Risk Red)
2		Rot in Anlehnung an Pantone® 18-1763 TCX (High Risk Red)

Lfd. Nr.	Darstellung	Farbe der Bestickung
3		Rot in Anlehnung an Pantone® 18-1763 TCX (High Risk Red)
4		Rot in Anlehnung an Pantone® 18-1763 TCX (High Risk Red)
5		Rot in Anlehnung an Pantone® 18-1763 TCX (High Risk Red)
6		Rot in Anlehnung an Pantone® 18-1763 TCX (High Risk Red) Silber in Anlehnung an Pantone® 14-5002 TCX (Silver)
7		Rot in Anlehnung an Pantone® 18-1763 TCX (High Risk Red) Silber in Anlehnung an Pantone® 14-5002 TCX (Silver)
8		Rot in Anlehnung an Pantone® 18-1763 TCX (High Risk Red) Silber in Anlehnung an Pantone® 14-5002 TCX (Silver)
9		Rot in Anlehnung an Pantone® 18-1763 TCX (High Risk Red) Silber in Anlehnung an Pantone® 14-5002 TCX (Silver)
10		Rot in Anlehnung an Pantone® 18-1763 TCX (High Risk Red) Silber in Anlehnung an Pantone® 14-5002 TCX (Silver)

Lfd. Nr.	Darstellung	Farbe der Bestickung
11		Rot in Anlehnung an Pantone® 18-1763 TCX (High Risk Red) Silber in Anlehnung an Pantone® 14-5002 TCX (Silver)
12		Rot in Anlehnung an Pantone® 18-1763 TCX (High Risk Red) Silber in Anlehnung an Pantone® 14-5002 TCX (Silver)
13		Rot in Anlehnung an Pantone® 18-1763 TCX (High Risk Red) Silber in Anlehnung an Pantone® 14-5002 TCX (Silver)
14		Rot in Anlehnung an Pantone® 18-1763 TCX (High Risk Red) Gold in Anlehnung an Pantone® 16-0836 TCX (Rich Gold)
15		Rot in Anlehnung an Pantone® 18-1763 TCX (High Risk Red) Gold in Anlehnung an Pantone® 16-0836 TCX (Rich Gold)
16		Rot in Anlehnung an Pantone® 18-1763 TCX (High Risk Red) Gold in Anlehnung an Pantone® 16-0836 TCX (Rich Gold)

Tabelle 2 Ausführung der Dienstgradabzeichen

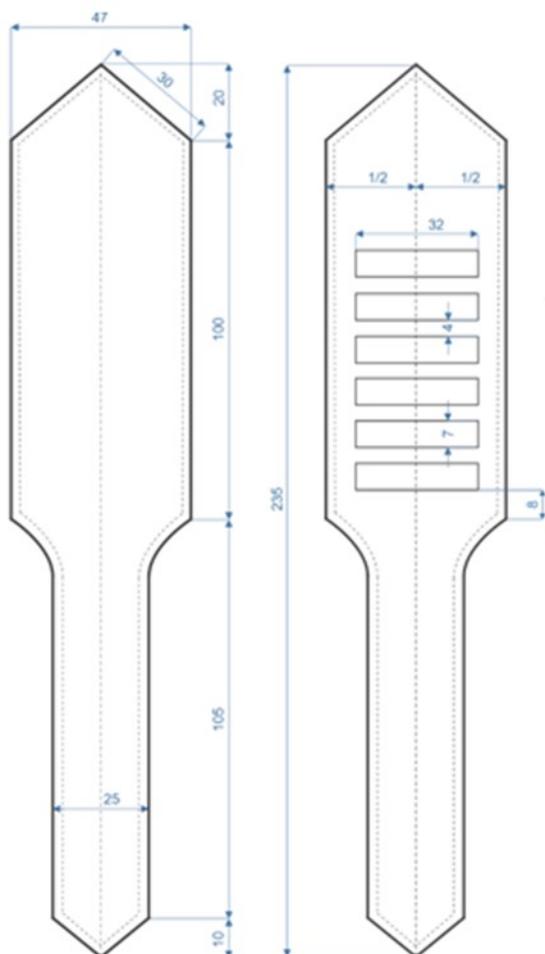


Abbildung 46- Maße der Tätigkeitsabzeichen

Alle Angaben in mm. Die Abbildung ist nicht maßstabsgetreu.

Lfd. Nr.	Darstellung	Farbe der Bestickung
1		Rot in Anlehnung an Pantone® 18-1763 TCX (High Risk Red)
2		Rot in Anlehnung an Pantone® 18-1763 TCX (High Risk Red)
3		Rot in Anlehnung an Pantone® 18-1763 TCX (High Risk Red)

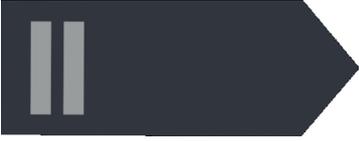
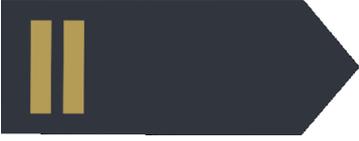
Lfd. Nr.	Darstellung	Farbe der Bestickung
4		Rot in Anlehnung an Pantone® 18-1763 TCX (High Risk Red)
5		Rot in Anlehnung an Pantone® 18-1763 TCX (High Risk Red)
6		Silber in Anlehnung an Pantone® 14-5002 TCX (Silver)
7		Silber in Anlehnung an Pantone® 14-5002 TCX (Silver)
8		Silber in Anlehnung an Pantone® 14-5002 TCX (Silver)
9		Silber in Anlehnung an Pantone® 14-5002 TCX (Silver)
10		Gold in Anlehnung an Pantone® 16-0836 TCX (Rich Gold)
11		Gold in Anlehnung an Pantone® 16-0836 TCX (Rich Gold)
12		Gold in Anlehnung an Pantone® 16-0836 TCX (Rich Gold)

Tabelle 3 Ausführung der Tätigkeitsabzeichen

## 1.8 Funktionsabzeichen

Die Funktionsabzeichen sind in drei Varianten ausgeführt.

### Variante 1:

Das textile, maschinenbestickte Abzeichen mit abgerundeten Ecken und farbpassendem Klettband auf der Rückseite zur variablen Befestigung auf den Arbeitshemden und Arbeitsblusen sowie auf den Tagesdienst- und Wetterschutzjacken ist in dunkelblauem Grundgewebe und mit dunkelblauem Stickrand ausgeführt. Die roten, silber- oder goldfarbenen Litzen, Balken und Funktionssterne sind entsprechend der Tabelle 4 gestaltet. Silber- und goldfarbige Elemente sind mit metallisiertem Stickgarn ausgeführt.

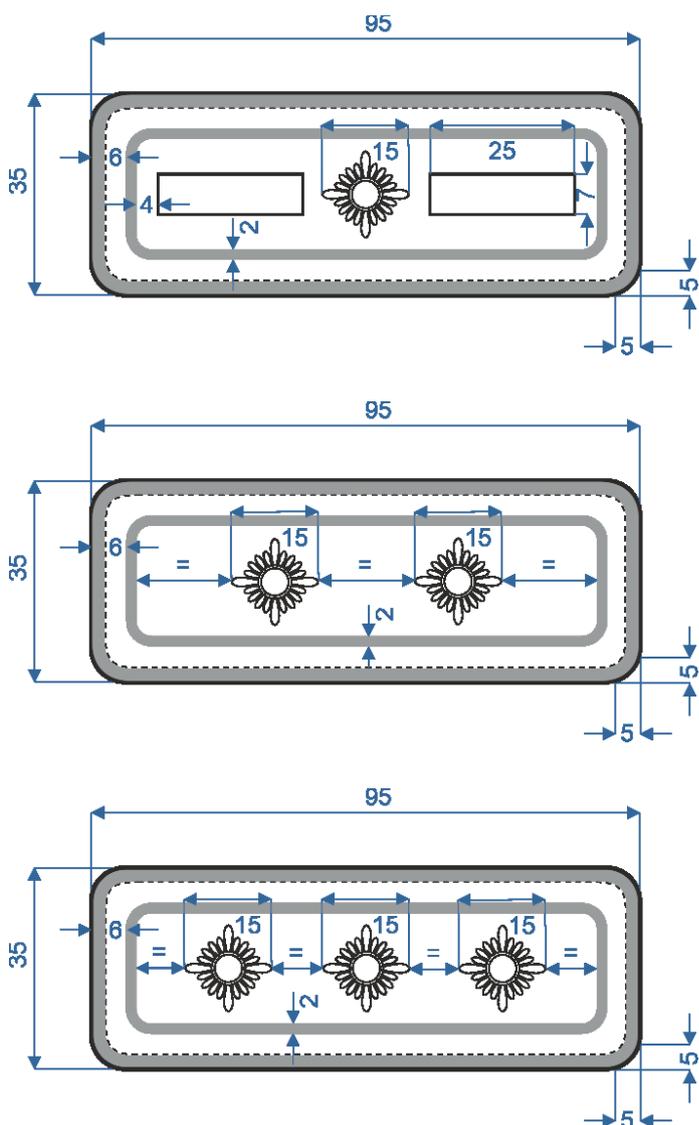


Abbildung 47- Maße des textilen Funktionsabzeichens (zum Aufkleben)

Alle Angaben in mm. Die Abbildungen sind nicht maßstabsgetreu.

Die Maße der textilen Funktionsabzeichen ohne Litze entsprechen denen aus Abb. 47, wobei die Position der Sterne zwingend beibehalten wird.

### Variante 2:

Der Anstecker aus Kunststoffkomponenten mit zwei verschiedenen Anbringungsvarianten (Pins und Clutches oder Magnete) zur Befestigung auf der Dienstjacke bzw. den Hemden und Blusen des Dienstanzugs ist mit dunkelblauem Hintergrund und abgerundeten Ecken ausgeführt. Die roten, silber- oder goldfarbenen Rahmen, Balken und Funktionssterne sind entsprechend der Tabelle 4 gestaltet.

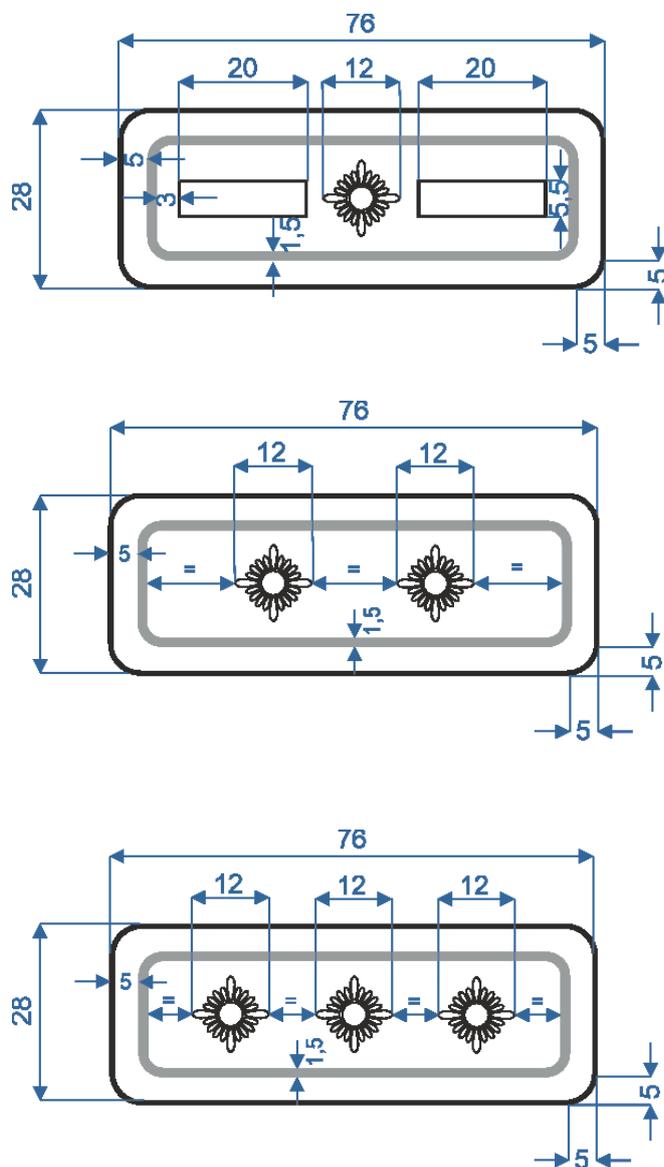
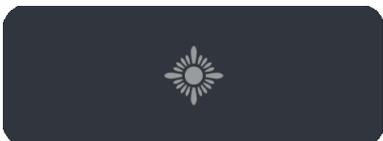
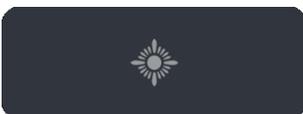
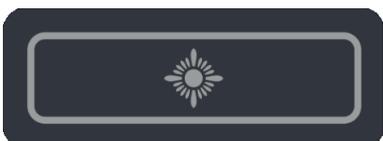
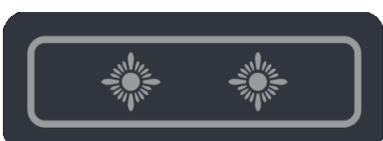


Abbildung 48- Maße des Funktionsabzeichens (zum Anstecken)

Alle Angaben in mm. Die Abbildungen sind nicht maßstabsgetreu.

Die Maße der Funktionsabzeichen-Anstecker ohne Rahmen entsprechen denen aus Abb. 48, wobei die Position der Sterne zwingend beibehalten wird.

Lfd. Nr.	Darstellung Variante 1	Darstellung Variante 2
1		
<b>Farbe der Bestickung: Rot in Anlehnung an Pantone® 18-1763 TCX (High Risk Red)</b>		
2		
<b>Farbe der Bestickung: Rot in Anlehnung an Pantone® 18-1763 TCX (High Risk Red)</b>		
3		
<b>Farbe der Bestickung: Rot in Anlehnung an Pantone® 18-1763 TCX (High Risk Red)</b>		
4		
<b>Farbe der Bestickung: Rot in Anlehnung an Pantone® 18-1763 TCX (High Risk Red)</b>		
5		
<b>Farbe der Bestickung: Silber in Anlehnung an Pantone® 14-5002 TCX (Silver)</b>		
6		
<b>Farbe der Bestickung: Silber in Anlehnung an Pantone® 14-5002 TCX (Silver)</b>		
7		
<b>Farbe der Bestickung: Silber in Anlehnung an Pantone® 14-5002 TCX (Silver)</b>		
8		
<b>Farbe der Bestickung: Silber in Anlehnung an Pantone® 14-5002 TCX (Silver)</b>		

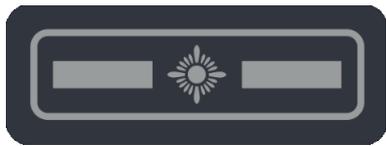
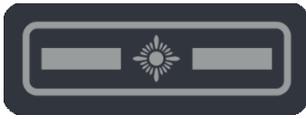
Lfd. Nr.	Darstellung Variante 1	Darstellung Variante 2
9		
<b>Farbe der Bestickung:</b> Silber in Anlehnung an Pantone® 14-5002 TCX (Silver)		
10		
<b>Farbe der Bestickung:</b> Gold in Anlehnung an Pantone® 16-0836 TCX (Rich Gold)		
11		
<b>Farbe der Bestickung:</b> Gold in Anlehnung an Pantone® 16-0836 TCX (Rich Gold)		
12		
<b>Farbe der Bestickung:</b> Gold in Anlehnung an Pantone® 16-0836 TCX (Rich Gold)		
13		
<b>Farbe der Bestickung:</b> Gold in Anlehnung an Pantone® 16-0836 TCX (Rich Gold)		

Tabelle 4 Ausführung der Funktionsabzeichen

Variante 3:

Alternativ zu Variante 1 und 2 können die ehrenamtlichen Angehörigen der öffentlichen Feuerwehren ein kombiniertes Funktions- und Dienstgradabzeichen tragen. Die kombinierten Funktions- und Dienstgradabzeichen, ausgeführt als feste maschinenbestickte Schulterklappen, sind entsprechend der Oberstofffarbe der Dienstjacke in dunkelblauem Grundgewebe verarbeitet. Die Unterseite ist mit farbpasendem Filz und einer Klettvorrichtung belegt. Die rot-, silber- und goldfarbenen Litzen und Sterne des Dienstgradabzeichens sind entsprechend der Tabelle 2 gestaltet. Die Funktion wird, gemäß Tabelle 5, über 2 bzw. 4 mm starke Querbalken unterhalb des Dienstgrades dargestellt (Abb. 49). Silber- und goldfarbige Elemente sind mit metallisiertem Stickgarn ausgeführt.



lfd. Nr.	* kombinierte Funktionskennzeichnung auf den Dienstgradabzeichen (jeweils als 2 bzw. 4 mm starker Querbalken unter dem Dienstgrad) (Abbildungen beispielhaft)	Farbe der Bestickung des Funktionsabzeichen
3		Rot in Anlehnung an Pantone® 18-1763 TCX (High Risk Red)
4		Rot in Anlehnung an Pantone® 18-1763 TCX (High Risk Red)
5		Rot in Anlehnung an Pantone® 18-1763 TCX (High Risk Red) Silber in Anlehnung an Pantone® 14-5002 TCX (Silver)
6		Rot in Anlehnung an Pantone® 18-1763 TCX (High Risk Red) Silber in Anlehnung an Pantone® 14-5002 TCX (Silver)
7		Rot in Anlehnung an Pantone® 18-1763 TCX (High Risk Red) Silber in Anlehnung an Pantone® 14-5002 TCX (Silver)
8		Rot in Anlehnung an Pantone® 18-1763 TCX (High Risk Red) Silber in Anlehnung an Pantone® 14-5002 TCX (Silver)
9		Rot in Anlehnung an Pantone® 18-1763 TCX (High Risk Red) Silber in Anlehnung an Pantone® 14-5002 TCX (Silver)
10		Rot in Anlehnung an Pantone® 18-1763 TCX (High Risk Red) Gold in Anlehnung an Pantone® 16-0836 TCX (Rich Gold)

lfd. Nr.	* kombinierte Funktionskennzeichnung auf den Dienstgradabzeichen (jeweils als 2 bzw. 4 mm starker Querbalken unter dem Dienstgrad) (Abbildungen beispielhaft)	Farbe der Bestickung des Funktionsabzeichen
11		Rot in Anlehnung an Pantone® 18-1763 TCX (High Risk Red) Gold in Anlehnung an Pantone® 16-0836 TCX (Rich Gold)

Tabelle 5 Ausführung der kombinierten Funktions- und Dienstgradabzeichen

Die Funktionsabzeichen für Kreisbrandmeisterin / Kreisbrandmeister, Landesbranddirektorin / Landesbranddirektor sowie deren Stellvertretungen, ausgeführt als feste maschinenbestickte Schulterklappen, sind entsprechend der Oberstofffarbe der Dienstjacke in dunkelblauem Grundgewebe verarbeitet. Die Unterseite ist mit farbpassendem Filz und einer Klettvorrichtung belegt (Abb. 50). Die goldfarbenen Litzen und Sterne sind entsprechend der Tabelle 6 gestaltet. Goldfarbige Elemente sind mit metallisiertem Stickgarn ausgeführt.

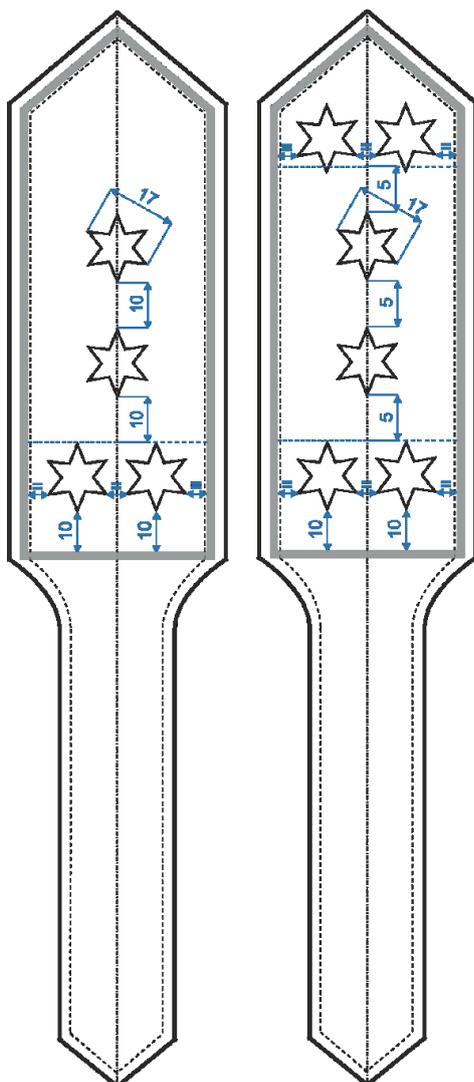
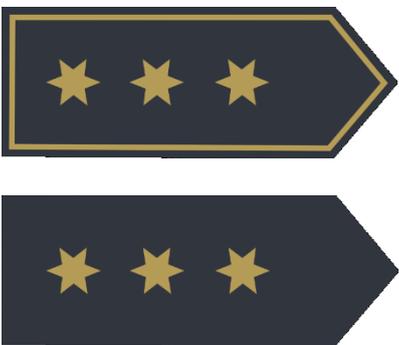


Abbildung 50- Maße der Schulterklappe KBM / LBD

Alle Angaben in mm. Die Abbildung ist nicht maßstabsgetreu.

Die Maße der Funktionsabzeichen ohne Rahmen entsprechen denen aus Abb. 49, wobei die Position der Sterne zwingend beibehalten wird.

Lfd. Nr.	Darstellung	Farbe der Bestickung
1		Gold in Anlehnung an Pantone® 16-0836 TCX (Rich Gold)

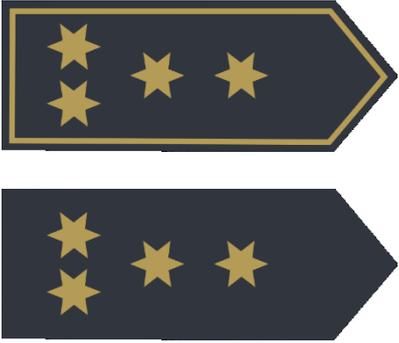
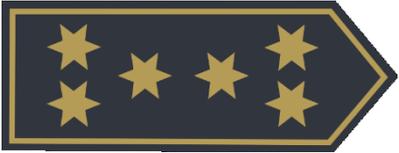
Lfd. Nr.	Darstellung	Farbe der Bestickung
2		Gold in Anlehnung an Pantone® 16-0836 TCX (Rich Gold)
3		Gold in Anlehnung an Pantone® 16-0836 TCX (Rich Gold)
4		Gold in Anlehnung an Pantone® 16-0836 TCX (Rich Gold)

Tabelle 6 Ausführung der Funktionsabzeichen KBM/ LBD und Stellvertretung

Die Funktionsabzeichen der in die Feuerwehr aufgenommenen Personen mit besonderen Fähigkeiten und Kenntnissen (Fachberaterin/Fachberater), ausgeführt als feste maschinenbestickte Schulterklappen, sind entsprechend der Oberstofffarbe der Dienstjacke in dunkelblauem Grundgewebe verarbeitet. Die Unterseite ist mit farbpassendem Filz und einer Klettvorrichtung belegt (Abb. 51). Die goldfarbenen Texte und Zeichen sind entsprechend der Tabelle 7 gestaltet. Texte müssen in der Frontansicht lesbar ausgeführt sein. Goldfarbige Elemente sind mit metallisiertem Stickgarn ausgeführt.

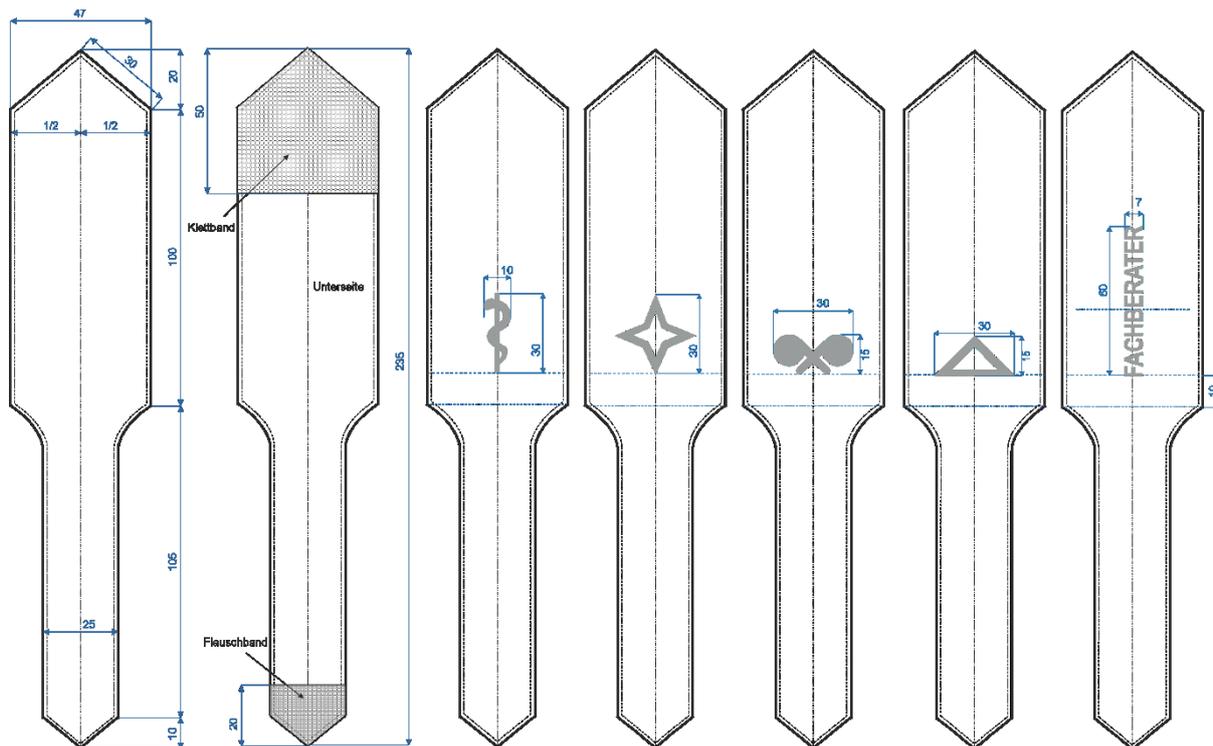


Abbildung 51- Maße der Funktionsabzeichen Fachberater

Alle Angaben in mm. Die Abbildung ist nicht maßstabsgetreu.

Lfd. Nr.	Darstellung	Farbe der Bestickung
1		Gold in Anlehnung an Pantone® 16-0836 TCX (Rich Gold)
2		Gold in Anlehnung an Pantone® 16-0836 TCX (Rich Gold)
3		Gold in Anlehnung an Pantone® 16-0836 TCX (Rich Gold)
4		Gold in Anlehnung an Pantone® 16-0836 TCX (Rich Gold)
5		Gold in Anlehnung an Pantone® 16-0836 TCX (Rich Gold)

Tabelle 7 Ausführung der Funktionsabzeichen Fachberaterin/ Fachberater

## 1.9 Namensschilder

Die Namensschilder sind in zwei Varianten ausgeführt:

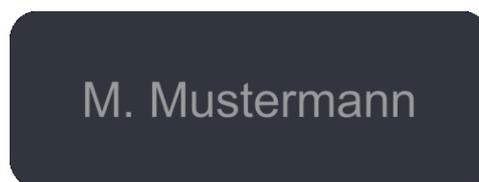
### Variante 1:

Das textile, maschinenbestickte Namensschild mit Klettband auf der Rückseite zur variablen Befestigung auf den Jacken, Arbeitshemden und Arbeitsblusen der Tagesdienstkleidung sowie den Wetterschutzjacken ist entsprechend der Oberstofffarbe der Dienstjacke in dunkelblauem Grundgewebe mit einem dunkelblauen Stickrand, abgerundeten Ecken und einem silbernen Schriftzug ausgeführt:

Schriftart:	Arial (Buchstaben freistehend)
Name:	- abgekürzter Vorname mit Großbuchstabe und Punkt - ausgeschriebener Nachname mit großem Anfangsbuchstaben
Position:	zentriert
Schrifthöhe:	7 mm
Zeilenabstand*:	3 mm
* wenn die Länge des Namens eine zweite Zeile erforderlich macht	



Abbildung 52- Maße und Gestaltung des Namensschildes (zum Aufkletten)



### Variante 2:

Das Namensschild als Anstecker aus Kunststoffkomponenten mit zwei verschiedenen Anbringungsvarianten (Pins und Clutches oder Magnete) zur Befestigung auf der Dienstjacke bzw. den Hemden und Blusen des Dienstanzugs ist mit abgerundeten Ecken, dunkelblauem Hintergrund und einem silbernen Schriftzug ausgeführt:

Schriftart:	Arial (Buchstaben freistehend)
Name:	- abgekürzter Vorname mit Großbuchstabe und Punkt - ausgeschriebener Nachname mit großem Anfangsbuchstaben
Position:	zentriert
Schrifthöhe:	5 mm
Zeilenabstand*:	1 mm
* wenn die Länge des Namens eine zweite Zeile erforderlich macht	

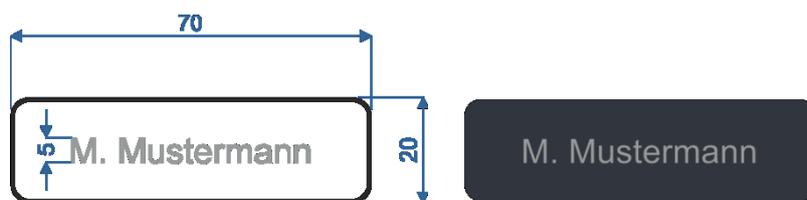


Abbildung 53- Maße und Gestaltung des Namensschildes (zum Anstecken)

Alle Angaben in mm. Die Abbildung ist nicht maßstabsgetreu.

### 1.10 Feuerwehr-Musiker

Die Funktionsabzeichen der Feuerwehr-Musiker, ausgeführt als feste maschinenbestickte Schulterklappen, sind entsprechend der Oberstofffarbe der Dienstjacke in dunkelblauem Grundgewebe verarbeitet. Die Unterseite ist mit farbpassendem Filz und einer Klettvorrichtung belegt. Die roten Litzen und die rote oder silberfarbene Lyra sind entsprechend Abbildung 53 gestaltet. Silberfarbige Elemente sind mit metallisiertem Stickgarn ausgeführt.

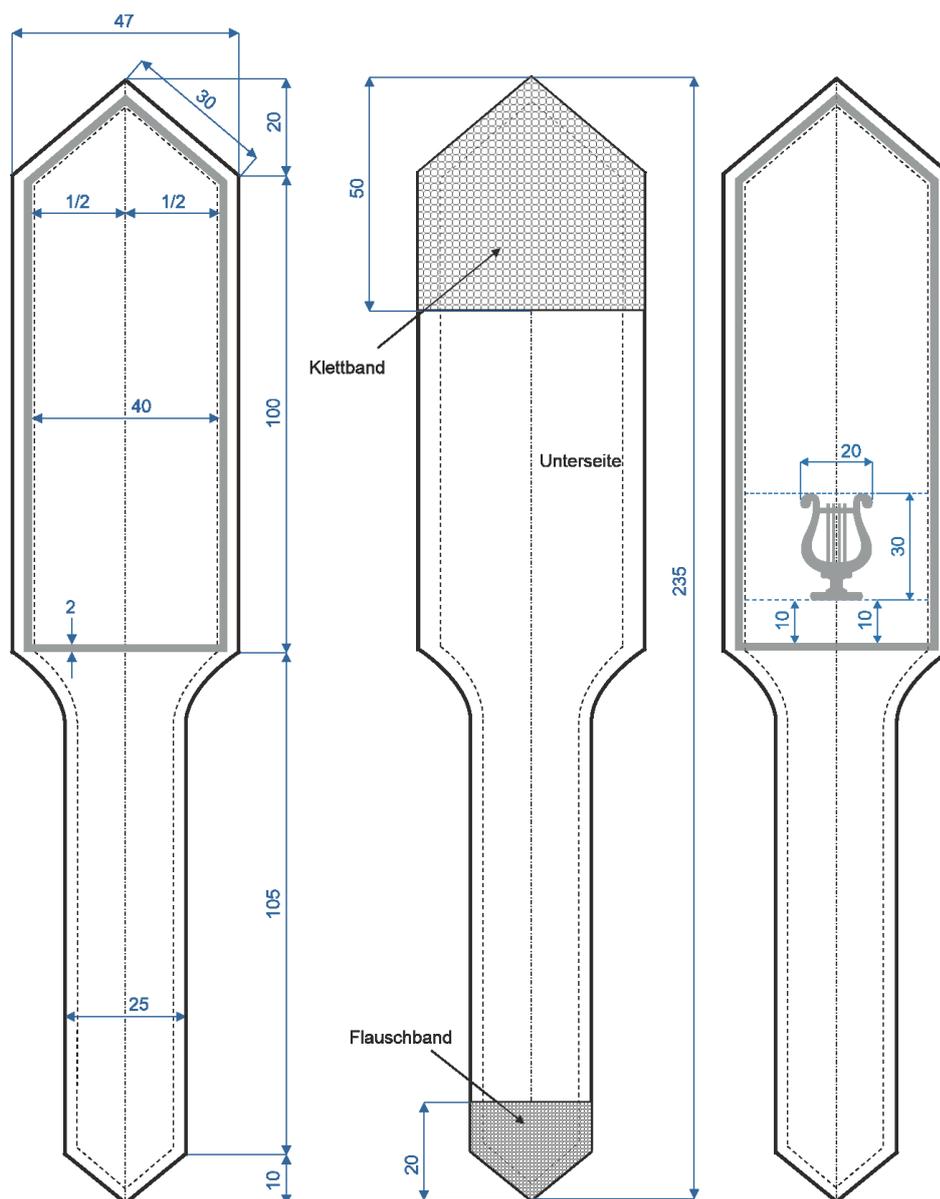


Abbildung 54- Maße des Funktionsabzeichen Feuerwehr-Musiker

Alle Angaben in mm. Die Abbildung ist nicht maßstabsgetreu.

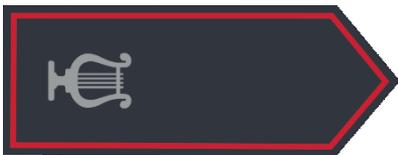
Lfd. Nr.	Darstellung	Farbe der Bestickung
1		Rot in Anlehnung an Pantone® 18-1763 TCX (High Risk Red)
2		Rot in Anlehnung an Pantone® 18-1763 TCX (High Risk Red) Silber in Anlehnung an Pantone® 14-5002 TCX (Silver)

Tabelle 7 Ausführung der Funktionsabzeichen Feuerwehr-Musiker

## 2. Trageordnung der Dienstkleidung

### 2.1. Grundsätze

Die oder der Dienstvorgesetzte legt fest, welche Kleidungsvariante für die jeweilige Dienstdurchführung bzw. Veranstaltung zu tragen ist. Veranstaltungsdurchführende im Anwendungsbereich dieser Vorschrift können auf der Einladung die Anzugsordnung für Lehrgangsbesuche und sonstige Veranstaltungen der Kommune, des Landkreises oder des Landes für die Trageberechtigten festlegen.

Die oder der Dienstvorgesetzte oder die oder der Veranstaltungsdurchführende im Anwendungsbereich dieser Vorschrift kann je nach Dienstart und Witterung Trageerleichterungen anordnen.

Der Dienstanzug und die Tagesdienstkleidung sind so zu tragen, dass der offizielle Charakter stets gewahrt bleibt (modische Akzente wie z. B. Hemd/Bluse über der Hose oder dem Rock sind unzulässig). Eine gemischte Garderobe mit privaten, hier nicht benannten Kleidungsstücken ist unzulässig.

Das zusätzliche Anbringen von Aufnähern und sonstigen Abzeichen, die in dieser Vorschrift nicht enthalten sind, ist nicht gestattet.

Jede Person, die Dienstkleidung nach dieser Vorschrift trägt, hat für deren sauberen und einwandfreien Zustand zu sorgen. Reinigung, Instandsetzung oder Austausch haben nach den Festlegungen des zuständigen Aufgabenträgers zu erfolgen.

Personen, die Dienstkleidung nach dieser Vorschrift in der Öffentlichkeit tragen, sollen in ihrem Verhalten dem hohen Vertrauensvorschuss der Bevölkerung für den wichtigen Bereich des Brandschutzes als Teil der Daseinsvorsorge im Land jederzeit gerecht werden.

Der Landesfeuerwehrverband Brandenburg e.V. kann im Einvernehmen mit dem für Kommunales zuständigen Ministerium klarstellende Hinweise zu dieser Trageordnung bekannt machen.

### 2.2 Dienstanzug

#### 2.2.1 Trageanlässe

Der Dienstanzug ist eine repräsentative Dienstkleidung. Dieser soll zu dienstlichen Veranstaltungen, wie:

- Dienstversammlungen/Jahreshauptversammlungen
- Auszeichnungen und Ehrungen
- Feuerwehrjubiläen
- Trauerveranstaltungen
- Hochzeiten
- Kirchenbesuche
- Vertretung der Feuerwehr oder der Dienststelle auf Veranstaltungen der Feuerwehrverbände
- Teilnahme an der Gremienarbeit des Landes und länderübergreifend
- Vertretung der Feuerwehr oder der Dienststelle vor den kommunalen Parlamenten und dem Landtag
- Tätigkeit als Verbindungsbeamter/ Fachberater in Verwaltungsstäben

und bei sonstigen Veranstaltungen in der Öffentlichkeit in Vertretung der Feuerwehr oder der Dienststelle getragen werden. Das Weisungsrecht der/des Dienstvorgesetzten bleibt unberührt.

## 2.2.2 Trageweise

### Zur femininen Kleidungsvariante gehören:

- die Schirmmütze
- die Dienstjacke
- die Dienstbluse in Hellblau oder Weiß\*
- die Krawatte oder das Halstuch
- die Diensthose oder der Dienstrock
- ein schwarzer Gürtel
- schwarze Halbschuhe oder schwarze Pumps
- schwarze Strümpfe oder hautfarbene Feinstrumpfhosen bzw. Strümpfe

### Zur maskulinen Kleidungsvariante gehören:

- die Schirmmütze
- die Dienstjacke
- das Diensthemd in Hellblau oder Weiß\*
- die Krawatte
- die Diensthose
- ein schwarzer Gürtel
- schwarze Halbschuhe
- schwarze Strümpfe

\* Auf Festlegung der Leiterin/ des Leiters der Feuerwehr, in Abstimmung mit dem Aufgabenträger, kann generell, funktions- oder anlassbedingt die Entscheidung für weiße oder hellblaue Blusen/Hemden gefällt werden. Die Einheitlichkeit innerhalb einer Feuerwehr, einer Behörde oder Einrichtung ist sicherzustellen.

Die schwarzen Halbschuhe haben eine schlichte Form, flache Sohlen und schwarzes, glattes Oberleder (auch Lederimitat) und sind mit schwarzen Schnürsenkeln ausgestattet. Die in der femininen Bekleidungsvariante tragbaren Pumps sollen ebenfalls schlicht und mit glattem, schwarzem Oberleder (auch Lederimitat) ausgestattet sein.

Der Gürtel zum Dienstanzug ist aus schwarzem Glattleder oder Lederimitat. Die Gürtelschnalle oder das Koppelschloss ist dezent oder neutral gestaltet.

Die Dienstjacke ist grundsätzlich geschlossen zu tragen. Beim Hinsetzen kann der unterste Knopf der Dienstjacke geöffnet werden. Wird die Dienstjacke während länger andauernder Veranstaltungen, bei hohen Raumtemperaturen oder nach Ende eines offiziellen Veranstaltungsteils abgelegt, so ist zur langärmeligen Bluse/zum langärmeligen Hemd weiterhin die Krawatte bzw. das Halstuch zu tragen. Zum kurzärmeligen Hemd wird keine Krawatte getragen. Feuerwehrangehörigen, die die kurzärmelige Bluse tragen, ist es freigestellt, dazu das Halstuch zu tragen. Das Tragen des Halstuches über den Schultern ist unzulässig.

Auf der Dienstjacke werden die Rang- Dienstgrad- und Tätigkeitsabzeichen gemäß dieser Vorschrift ausschließlich als feste Schulterklappen, beidseitig mit der Spitze zum Kragen, getragen.

Folgende grundsätzliche Trageweisen des Halstuches sind möglich:



Abbildung 55- Halstuch Trageweise 1



Abbildung 56- Halstuch Trageweise 2

Bei der Tragevariante 2 bieten sich u.a. folgende Knoten an:

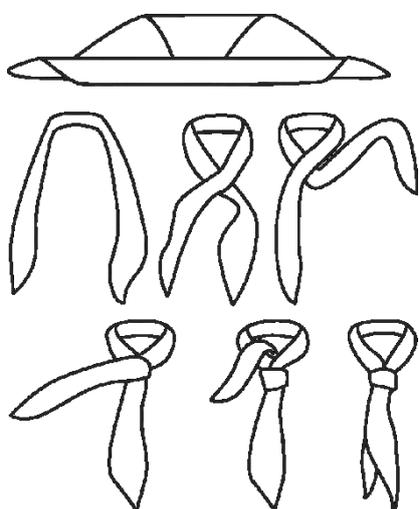


Abbildung 57- Halstuch Knotenvariante 1

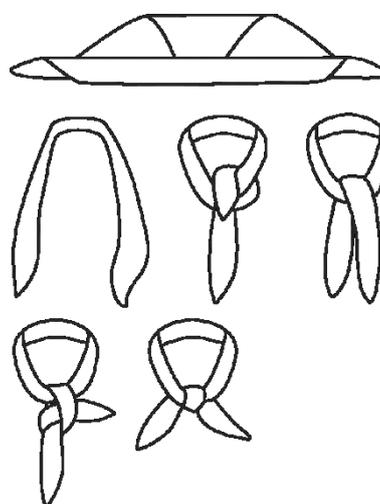


Abbildung 58- Halstuch Knotenvariante 2

### 2.2.3 Kleidungsmatrix Dienstanzug

Bekleidungsteil	notwendig	Hinweise
Dienstjacke	X	
Diensthose oder Dienstrock	X	
Dienstbluse oder Diensthemd	X	hellblau oder weiß (auf Entscheidung des Aufgabenträgers)
Krawatte oder Halstuch	X	
schwarzer Gürtel	X	zum Dienstrock optional
schwarze Strümpfe	X	zum Dienstrock hautfarbene Feinstrumpfhosen
schwarze geschlossene Halbschuhe oder schwarze Pumps	X	können privat ergänzt sein
Schirmmütze	X	innerhalb von Gebäuden wird grundsätzlich keine Kopfbedeckung getragen

Über dem Dienstanzug kann bei Notwendigkeit der Wetterschutzparka der Wetterschutzkleidung getragen werden. Die Dienstjacke kann außerhalb offizieller Anlässe, und so es die Erfüllung der jeweiligen Aufgabe zulässt, durch die Fleece-, Softshell- oder Strickjacke der Wetterschutzkleidung ersetzt werden. Die Jacken sind dabei stets bis mindestens auf Höhe des unteren Endes des Brustbeines geschlossen zu tragen.

## 2.3 Tagesdienstkleidung

### 2.3.1 Trageanlässe

Die Tagesdienstkleidung ist ihrem Charakter der Nutzung dem dienstlichen Alltag zugeordnet. Diese wird u.a. zu folgenden dienstlichen Aufgaben getragen:

- im allgemeinen Dienstbetrieb
- Brandsicherheitswachdienst
- Wertungsrichtertätigkeit bei Wettkämpfen
- Wahrnehmung einer Funktion als Verbindungsbeamter in einer TEL
- Visitationen von öffentlichen und Werkfeuerwehren
- Ausbildertätigkeit ohne Notwendigkeit des Einsatzes von PSA
- Teilnahme an der Ausbildung ohne praktische PSA-fordernde Elemente in der Standort- und Kreisausbildung sowie an der Landesschule
- Brandverhütungsschauen
- Brandschutzerziehung
- Vertretung der Feuerwehr oder der Dienststelle auf Fachausschusssitzungen in den Feuerwehrverbänden

Das Weisungsrecht der/des Dienstvorgesetzten bleibt unberührt.

### 2.3.2 Kleidungsmatrix Tagesdienst - Grundform

Bekleidungsteil	notwendig	Hinweise
Arbeitsjacke oder Blousonjacke	X	verzichtbar bei Tätigkeiten in geheizten Räumen und entsprechenden Außentemperaturen
Arbeitshose	X	
Arbeitsbluse/Arbeitshemd	X	alternativ: Polo-, T- oder Sweatshirt
schwarzer Gürtel	X	
schwarze Strümpfe oder Funktionsstrümpfe	X	bei Halbschuhen, Sicherheitsschuhen/Stiefeln
schwarze geschlossene Halbschuhe, Sicherheitsschuhe oder Stiefel	X	
Barett / Basecap	optional	

### 2.3.3 Kleidungsmatrix Tagesdienst - Kombination

Bekleidungsteil	notwendig	Hinweise
Arbeitsjacke oder Blousonjacke	X	verzichtbar bei Tätigkeiten in geheizten Räumen und entsprechenden Außentemperaturen
Arbeitshose	X	
Dienstbluse/ Diensthemd	X	hellblau oder weiß - auf Entscheidung des Aufgabenträgers
Krawatte	X	
schwarzer Gürtel	X	
schwarze Strümpfe oder Funktionsstrümpfe	X	bei Halbschuhen, Sicherheitsschuhen/Stiefeln
Schirmmütze/ Barett	optional	wahlweise

Arbeitsjacke bzw. Blousonjacke können außerhalb offizieller Anlässe, und so es die Erfüllung der jeweiligen Aufgabe zulässt, durch die Softshell-, Fleece- oder Strickjacke der Wetterschutzkleidung ersetzt werden. Jacken sind dabei stets bis mindestens auf Höhe des unteren Endes des Brustbeines geschlossen zu tragen.

Über der Tagesdienstkleidung kann bei Notwendigkeit der Wetterschutzparka der Wetterschutzkleidung getragen werden. Außerhalb offizieller Anlässe können zum Schutz vor Kälte oder Sonneneinstrahlung zur Tagesdienstkleidung die Strickmütze oder das Basecap getragen werden.

### 2.4 Ärmelabzeichen

Das Ärmelabzeichen ist, bei Einführung durch den Aufgabenträger, verpflichtend auf der Dienstjacke des Dienstanzuges und optional auf dem Diensthemd bzw. der Dienstbluse und dem Arbeitshemd bzw. der Arbeitsbluse (aufgenäht) zu tragen. Es kann an einer entsprechenden Flauschvorrichtung auf den Jacken der Tagesdienst- und Wetterschutzkleidung (aufgeklettet) getragen werden. Diese Aufzählung ist abschließend.

### 2.5 Funktionsabzeichen

Funktionsabzeichen sind, bei Einführungen durch den Aufgabenträger, verpflichtend auf der Dienstjacke und optional auf den Dienstblusen und Diensthemden des Dienstanzuges zu tragen. Funktionsabzeichen können an der entsprechenden Flauschvorrichtung für die textilen Namensschilder (aufgeklettet) an den Jacken der Tagesdienst- und Wetterschutzkleidung sowie den Arbeitsblusen und Arbeitshemden getragen werden. Diese Aufzählung ist abschließend.

### 2.6 Namensschilder

Personen, die Dienstkleidung nach dieser Vorschrift tragen, kann der zuständige Aufgabenträger das ständige oder wahlweise Tragen von Namensschildern an der Dienstkleidung anordnen oder freistellen.

Wird kein textiles Funktionsabzeichen getragen, kann auf den vorbereiteten Flauschvorrichtungen ein textiles Namensschild getragen werden. In Verbindung mit einem textilen Funktionsabzeichen an den Jacken der Tagesdienst- und Wetterschutzkleidung wird das textile Namensschild mittig darunter auf einer flexiblen, textilen Brücke mit entsprechender Flauschvorrichtung angebracht bzw. ist für die Arbeitshemden und Arbeitsblusen auf einer textilen Brückenvorrichtung mit entsprechender

Flauschvorrichtung aufgebracht, welche unter die Brusttaschenpatte geknöpft wird. In Verbindung mit einem festen Funktionsabzeichen auf der Dienstjacke, dem Diensthemd oder der Dienstbluse rückt dieses nach oben und das feste Namensschild wird mittig darunter getragen.

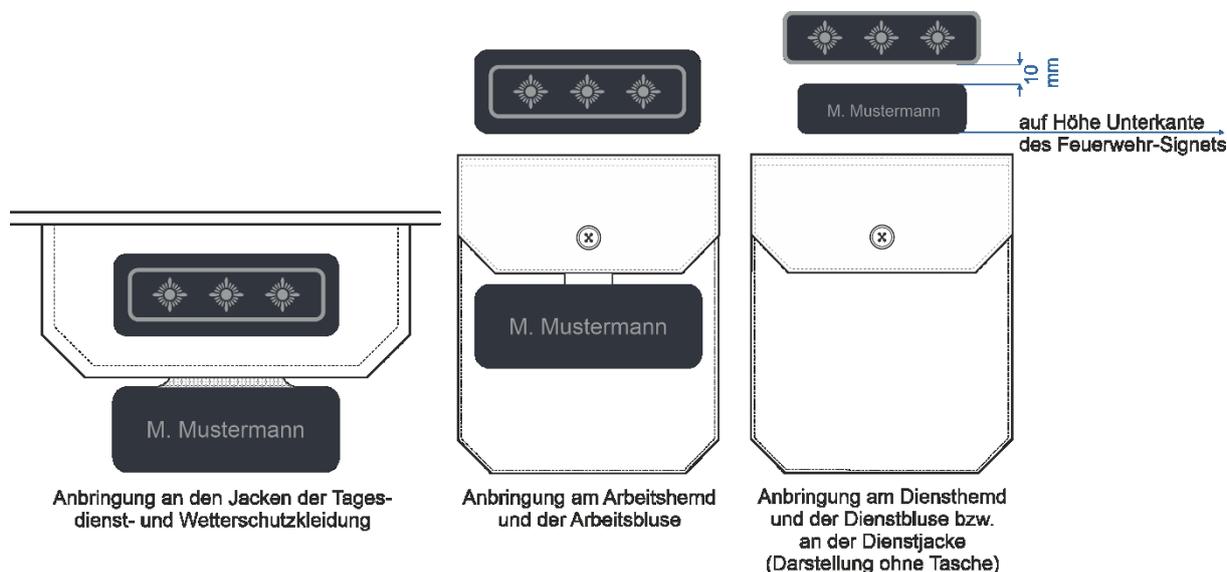


Abbildung 59- Anbringung des Funktionsabzeichens in Verbindung mit einem Namensschild (beispielhafte Darstellung)

### 3. Trageweise von Medaillen und Ehrenzeichen

Ehrenzeichen und Bandschnallen sollen an der Jacke des Dienstanzugs getragen – und zwar an der linken Brustseite: die Bandschnalle mittig auf der linken Brustseite unmittelbar oberhalb der Brusttaschenoberkante beziehungsweise des landesbezogenen Feuerwehrsignets.

Erlaubt sind Orden und Ehrenzeichen aus der Ordensrolle.

Außer am Tage der Verleihung und zu besonderen Anlässen werden alle Orden (außer Steckkreuze) an der Bandschnalle und nicht im Original getragen.

Unter einer Bandschnalle – auch Ordensschnalle – wird die Zusammenfassung der verliehenen Orden, Ehrungen und weiteren Auszeichnungen verstanden. Diese werden nach Wertigkeit geordnet. Zwei und mehr Bandschnallenoberteile werden auf einer Trageschiene (Interimspange) befestigt. In der Wertigkeit beginnt die höchste Auszeichnung in Tragerichtung oben rechts und wird nach links fortgesetzt. In der Reihenfolge werden höchstens vier Auszeichnungen nebeneinander getragen, danach ist in der zweiten Reihe unter der ersten Reihe, wieder von innen nach außen (Draufsicht links) beginnend fortzufahren. Die höchsten Auszeichnungen sind immer in der obersten Reihe zu tragen.

Der Landesfeuerwehrverband Brandenburg e.V. kann im Einvernehmen mit dem für Kommunales zuständigen Ministerium klarstellende Hinweise zu dieser Regelung bekannt machen.

In einer verkürzten Übersicht gelten folgende Wertigkeiten:

1. Verdienstorden des Bundes, der Länder und die Rettungsmedaille
2. weitere staatlich gestiftete deutsche Ehrenzeichen (z.B. Ehrenzeichen im Brandschutz Sonderstufe, Ehrenzeichen im Brandschutz und die Medaille für Treue Dienste in der Freiwilligen Feuerwehr)
3. weitere Auszeichnungen der Bundesländer (z.B. Waldbrandmedaille 1992, 1994, Oderflutmedaille 1997, Elbeflutmedaille 2002, Hochwassermedaille 2013)

4. staatlich genehmigte Ehrenzeichen (z. B. Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz – alle Stufen)
5. staatlich anerkannte Auszeichnungen (z.B. Deutsches Sportabzeichen, Deutsches Rettungsschwimmabzeichen)

Geduldet werden darüber hinaus noch:

6. weitere deutsche Feuerwehr- und Verbandsauszeichnungen sowie andere Auszeichnungen, die in engem Zusammenhang mit der Feuerwehrtätigkeit stehen.

Es können bis zu zwei Steckkreuze im Original übereinander getragen werden. Dann entfällt deren Tragen als Bandschnalle.

#### 4. Übergangsregelung

Als Übergangslösung für die fest an der Schulternaht mitgefassten Schulter Schlaufen oder für Schultertunneladapter der bereits beschafften Dienstkleidung nach Nummer 7.1 des BEFw dienen passende trapezförmige Aufschiebeschlaufen (Abb. 59).

Das Grundgewebe der Aufschiebeschlaufen ist entsprechend der Oberstofffarbe der Dienstjacke in dunkelblauem Grundgewebe ausgeführt. Die Unterseite ist mit farbpasendem Filz belegt. Die maschinenbestickten Aufschiebeschlaufen mit roter, silber- oder goldfarbiger Litze und mit roten, silber- oder goldfarbigen Balken und Sternen sind analog zur Darstellung der festen bestickten Schulterklappen aus Tabellen 1 - 3 ausgeführt. Silber- und goldfarbige Elemente sind mit metallisiertem Stickgarn ausgeführt.

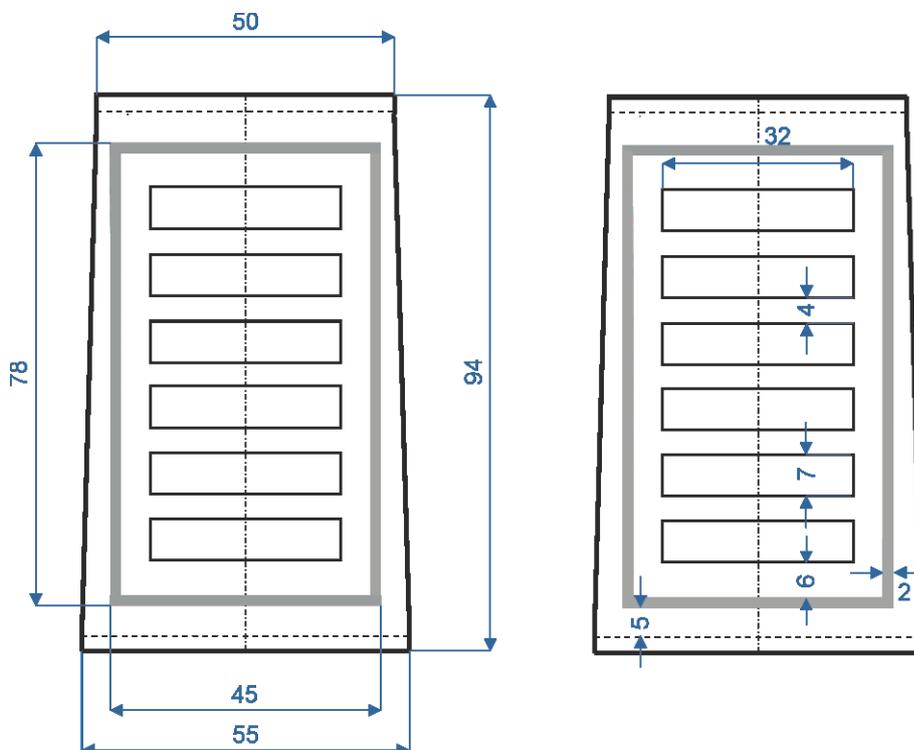


Abbildung 60- Maße der Aufschiebeschlaufe

Alle Angaben in mm. Die Abbildung ist nicht maßstabsgetreu.

Als Übergangslösung zum Tragen von Rang-, Tätigkeits-, Dienstgrad- und Funktionsabzeichen auf bereits beschafften Dienstjacken nach Nummer 7.1 des Bekleidungserlass Feuerwehr - BEFw dienen ein Schultertunneladapter mit Knopflöchern (Abb. 60) und passende trapezförmige Aufschiebeschlaufen (Abb. 59).

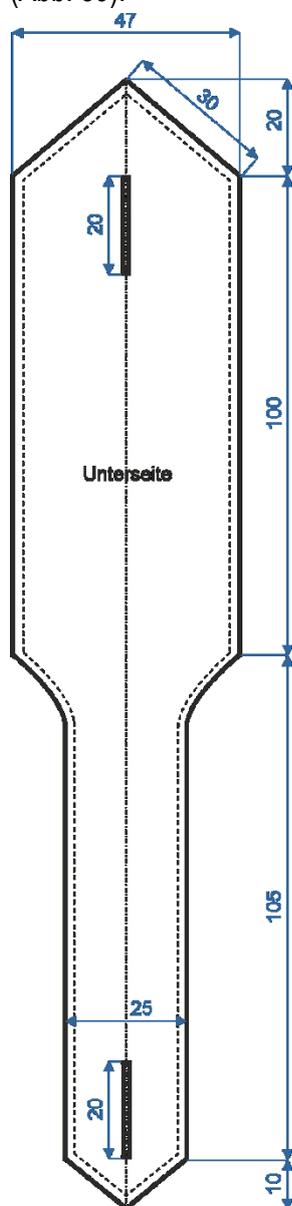


Abbildung 61- Maße Schultertunneladapter mit Knopflöchern

Alle Angaben in mm. Die Abbildung ist nicht maßstabsgetreu.